

1 | FRÜHLING 2022



UNSER FREI GERICHT

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zwei Gemeinden, ein Heimatverlag: Für das Druck- und Pressehaus Naumann schließt sich mit diesem Magazin ein Kreis. In Neuenhaßlau als Ein-Mann-Betrieb gestartet, in Freigericht gewachsen und schließlich in Gelnhausen zu einem der führenden Medienhäuser in Hessen geworden, kehren wir mit „Unser Freigericht“ und „Unser Hasselroth“ sozusagen zu unseren Wurzeln zurück. Auch deshalb freut es mich persönlich sehr, Ihnen heute die erste Ausgabe unseres neuen Magazins präsentieren zu dürfen. Mit diesem Magazin wollen wir genau das sein, was unser Unternehmen seit mittlerweile fünf Jahrzehnten erfolgreich gemacht hat: nah an den Menschen. Nah an den Menschen in der Gemeinde Freigericht und nah an den Menschen in der Gemeinde Hasselroth. Wir wollen den vielen Vereinen und deren engagierten Mitgliedern

eine Plattform bieten, sich und ihre ehrenamtliche Arbeit vorzustellen. Wir wollen über die kleinen und großen Projekte berichten, die aktuell in Freigericht und Hasselroth anstehen. Kurz: Wir wollen zeigen, warum beide Gemeinden so l(i)ebenswert sind. Und natürlich wollen wir auch den vielen Unternehmen, den Handwerkern und Dienstleistern in beiden Kommunen die Möglichkeit bieten, in Form von Anzeigen sich selbst und ihre Produkte in diesem Rahmen vorzustellen.

Vielleicht fragen Sie sich, warum Sie dieses Grußwort an dieser Stelle lesen und nicht im Hasselroth-Teil. Eine Entscheidung, die mir ganz persönlich nicht leichtgefallen ist. In Hasselroth, genauer gesagt in Neuenhaßlau, haben wir den geschäftlichen Grundstein für unser Unternehmen gelegt. In Freigericht lebe ich bis heute. Beide

Gemeinden sind mir also besonders ans Herz gewachsen. In gewisser Weise hätte daher ein zweigeteiltes Grußwort sicherlich Sinn ergeben. Es ließe sich aber so schlecht lesen. Deshalb steht es nun an dieser Stelle. Die Hasselröther mögen es mir verzeihen! Heute halten Sie erstmals unser neues Magazin in den Händen. In diesem Jahr werden zwei weitere Ausgaben folgen, ehe „Unser Freigericht“ und „Unser Hasselroth“ ab dem kommenden Jahr viermal jährlich erscheinen wird. Im Namen des gesamten Teams des Druck- und Pressehauses Naumann wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr
Oliver Naumann
Herausgeber „Unser Freigericht“
und „Unser Hasselroth“






**SENIORENHEIM
ST. VINZENZ**


Haus Josefine • Tel.: 06055 / 5611
 Vincenzstr. 5 • 63579 Freigericht


Haus Lucia • Tel.: 06055 / 5077
 Tannenweg 12 • 63579 Freigericht



Haus Josefine



Haus Lucia

Sicherheit und Geborgenheit mitten im Grünen

Lebensqualität durch liebevolle Pflege

Lang- und Kurzzeitpflege · Tagespflege · Soziale Betreuung
Hauswirtschaftlicher Service · Hauseigene Küche · Haus
Josefine in ruhiger Ortsrandlage · Haus Lucia am Rande
des Vorspessarts

„Der Mensch im Mittelpunkt“

Seniorenheim St. Vinzenz GmbH
 Vincenzstr. 5 • 63579 Freigericht • Tel.: 06055 / 5611 • Fax: 06055 / 935 972 • E-Mail: info@seniorenheim-st-vinzenz.de
www.seniorenheim-st-vinzenz.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Freigerichterinnen und Freigerichter,

Freigericht ist schön! Das ist zwar allgemein bekannt, aber man kann gar nicht oft genug für die Vorzüge unserer schönen Gemeinde werben. Und dies in einer so hochklassigen Aufmachung wie in der vorliegenden Erstausgabe dieses Magazins. Ich bedanke mich herzlich beim Druck- und Pressehaus Naumann für die gelungene Umsetzung, bei den tüchtigen Gewerbetreibenden für ihre Unterstützung und bei Ihnen allen für Ihr Interesse.

Ich freue mich, dass hier ein gemeinsames Magazin zusammen mit unseren Nachbarn aus Hasselroth erscheint, das die Attraktivität beider Kommunen beleuchtet, von aktiven und engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie über unser reiches Vereinsleben berichtet, spannende Einkaufsmöglichkeiten und erfolgreiche Gewerbetreibende vorstellt und interessante Neuigkeiten liefert.

Dies ist zugleich eine gute Gelegenheit, all jenen Heldinnen und Helden des Alltags zu danken, die uns gemeinsam durch die Pandemie gebracht ha-

ben, ob an der Kasse im Supermarkt, durch Einkaufshilfe für Nachbarn, ob im Rettungseinsatz oder im Impfzentrum – ein herzliches Dankeschön an alle, die unterstützt und geholfen haben. Diese Solidarität und Unterstützung benötigen wir weiterhin für all jene Menschen, die aus Kriegs- und Krisenregionen zu uns kommen – aktuell vor allem aus der Ukraine. Bitte lassen Sie uns hier gemeinsam helfen.

Es gibt aber auch gute Nachrichten zu verkünden: Der flächendeckende Glasfaserausbau im Main-Kinzig-Kreis kommt, und Freigericht und Hasselroth sind ganz vorne mit dabei. Außerdem werden im neuen Magazin attraktive Strecken für Wanderer vorgestellt und noch vieles mehr.

Ich wünsche uns allen eine spannende und anregende Lektüre!

Ihr
Dr. Albrecht Eitz
Bürgermeister der Gemeinde
Freigericht



Michaela Ullrich
Master Photography

Pärchenaktion

Shooting inkl. Styling
für SIE, Gerne draußen
mit 1 Bild 30x40cm
+ Rahmen
komplett **189€**

Jetzt Termin sichern!
Unter 06055-909645

Hier nimmt man etwas fürs Leben mit

Jugendwehr Freigericht: Engagement für die Allgemeinheit dient auch der eigenen Entwicklung

Die Feuerwehr übt bis heute eine große Faszination auf den Nachwuchs aus. Die Einsatzabteilungen in jeder Kommune oder Gemeinde sind dankbar für Verstärkung in ihren Reihen. In der Gemeinde Freigericht ist das nicht anders. Hier wird in allen fünf Ortsteilen hervorragende Jugendarbeit geleistet, damit das Interesse für den Dienst an der Öffentlichkeit bis ins Erwachsenenalter erhalten bleibt. Zurzeit engagieren sich 76 Jugendliche im Alter von zehn bis 17 Jahren gemeindeweit in Freigericht für die Jugendwehr. Darüber hinaus gibt es auch noch Kindergruppen, die aktuell eine Stärke von 66 Mitgliedern aufweisen. Niklas Jokisch, zweiter stellvertretender Jugendfeuerwehrwart in der Gemeinde Freigericht, kann sich noch gut an seinen eigenen Einstieg in die Reihen der Jugend-

wehr erinnern. Das war vor mehr als zwölf Jahren, im Alter von zehn Jahren. Es war ein Verwandter eines Freundes, der ihn auf die Aktivitäten der Jugendwehr aufmerksam machte. „Ich habe damals auch Fußball gespielt, aber schnell gemerkt, wie abwechslungsreich das Engagement für die Wehr doch ist, und habe mich dann dafür entschieden“, blickt der 22-Jährige zurück, der schnell für die Jugendwehr Feuer fing und es nie bereut hat, sich hier engagiert zu haben.

Engagement mit vielen Facetten

Als junger Mensch habe er hier vieles fürs Leben lernen können, sagt Jokisch heute, der demnächst einen Gruppenführer-Lehrgang absolvieren möchte, um das Amt des Jugendwartes innehaben zu

können. Gefahren erkennen, benennen und richtig einschätzen. Was passieren kann, wenn man die Autotür aus Versehen offen lässt oder aber etwas auf einer Treppe liegen bleibt, über das jemand stolpern könnte. All diese potenziellen Gefahrenquellen gilt es zu identifizieren, sodass Unfälle vermieden werden. Auch darum dreht sich laut Jokisch so manches in der Jugendarbeit, die natürlich neben der feuertechnischen Ausbildung auch aus geselligen Aspekten besteht, wie etwa Aktionstagen oder sonstigen Veranstaltungen in der Gemeinde, an denen die Feuerwehr Präsenz zeigt. Wie überall auch, hat die Jugendarbeit während der Pandemie auf so manche Präsenzphase zu Lasten des „Wir-Gefühls“ verzichten müssen. An die Stelle von Team-Building-Maßnahmen vor Ort rückten Online-Schulungen. Geübt wurde in kleinen Gruppen, was natürlich einiges an organisatorischem Aufwand hinter den Kulissen erforderte. Insgesamt sei man aber ganz gut durch die Pandemie gekommen, betont Jokisch, auch dank des guten Miteinanders. Im Bereich der technischen Ausbildung wird auf Brennen und Löschen, Gerätekunde, Absichern einer Einsatzstelle, Erste Hilfe, Tätigkeiten im Hilfeleistungseinsatz, den vorbeugenden Brandschutz sowie die Unfallverhütung gesetzt. Somit werden die Jugendlichen optimal auf ihren weiteren

Werdegang in der Einsatzabteilung vorbereitet, der sie im Alter von 17 Jahren beitreten können. Natürlich gehört auch zur Fachkunde, wie man sich sicher auf einer Leiter bewegt, um luftige Höhen zu erklimmen.

Kameradschaft und sozialer Einsatz

Selbstverständlich soll der Spaßfaktor nicht zu kurz kommen. So wird das Übungsprogramm durch Schwimmbadbesuche, Ausflüge, Aktionstage und verschiedene Abzeichen und Wettkämpfe abgerundet. Einmal im Jahr steht die ortsteilübergreifende Jahresabschlussübung auf der Agenda – ebenso die Weihnachtsbaumsammlung. Niklas Jokisch ist überzeugt: „Gerade bei der Entwicklung von Jugendlichen können die Mitgliedschaft und die regelmäßige Teilnahme an Übungen in der Feuerwehr das Kindeswohl positiv beeinflussen.“ Auch der Austausch mit den Kameraden der einzelnen Ortsteilwehren stellt einen wichtigen Aspekt des sozialen Engagements dar, das einem weitaus mehr zurückgibt, als man vielleicht am Anfang erwarten würde. Die Gemeindejugend-Feuerwehrwarte von Freigericht, Norbert Kleiß, Lukas Menzel und Niklas Jokisch, tauschen sich in regelmäßigen Sitzungen mit den Jugendfeuerwehrwarten und Kindergruppenleitern der einzel-



Auch das gehört zum Alltag in der Jugendwehr: Löscheinsatzproben gegenüber dem Feuerwehrhaus in Neuses.

Die Übungszeiten in den jeweiligen Ortsteilen:

Horbach (donnerstags, 18.15 Uhr), Neuses (dienstags, 18 Uhr), Freigericht-Nord (donnerstags, 18 Uhr), Somborn (donnerstags, 18 Uhr). Weitere Infos rund um die Jugendwehr Freigericht unter www.feuerwehr-freigericht.de, auf Facebook oder Instagram („feuerwehrfrg). Die Übungszeiten der Kinderwehr können ebenso der Internetseite der Freigerichter Feuerwehr entnommen werden.



UNSER FREIGERICHT

Links: Die Jugendwehr bei einer Übung am Bernbacher Sportplatz.

Unten: Simulation eines Löscheinsatzes am Horbacher Gondelteich.

Fotos: Jugendfeuerwehr Freigericht

nen Ortsteile aus, sodass alle immer auf dem Laufenden gehalten werden und auch gerade in Zeiten der Pandemie sehr spontan handeln können. Was den Nachwuchs betrifft, ist die Feuerwehr Freigericht gut aufgestellt. Dennoch gilt weiterhin das Gebot der Stunde: Werben und weitersagen! So wurde vor Kurzem ein Imagefilm fertiggestellt, der ganz ohne Dialog auskommt, es aber dennoch schafft, die Jugendlichen inner-

halb von zwei Minuten in den Bann der Feuerwehrarbeit zu ziehen. Auch ein neues Logo wurde von einer speziell zu diesem Zweck gebildeten Arbeitsgruppe entwickelt. Es empfiehlt sich für jeden, der sich für die Jugendwehr interessiert, erstmal bei einer Übungsstunde vorbeizuschauen und für sich zu klären, ob man sich vorstellen könnte, Teil einer tollen Truppe zu sein.

Elena Schemuth



Taxi und Mietwagen Bettina Poth
Ihr zuverlässiges Unternehmen im Freigericht

- Krankenfahrten für alle Kassen
- Flughafentransfer (auch im Großraumtaxi)
 - Schülerbeförderungen
 - Fahrten aller Art

Rufen Sie uns an!

0 60 55 27 27

Einkaufen auf dem Bauernhof



Rind- und Schweinefleisch
aus eigener Aufzucht

Wir freuen uns auf Sie!



Hofmetzgerei Denk

Querstraße 5 · 63579 Freigericht-Somborn · ☎ 0 60 55-62 57

Unser Hofladen ist **montags bis freitags von 8.30–12.30 Uhr**
und von **14.00–18.00 Uhr (mittwochs nur vormittags)**
sowie **samstags von 8.00–12.30 Uhr** geöffnet.

Wie aus einer Veranstaltung ein überregionales Event wurde

Freigerichter Dirk Herrmann organisiert seit 2017 jährlich die größte Benefizsternfahrt für an Krebs erkrankte Kinder



Eigentlich nur eine einmalige Veranstaltung. Um zu helfen und auf eine Krankheit hinzuweisen, an der jährlich um die 2.200 Kinder in Deutschland erkranken. Das war die Vorstellung, die den Freigerichter Dirk Herrmann im Jahr 2017 dazu anspornte eine große Oldtimer-Benefizsternfahrt zugunsten krebskranker Kinder ins Leben zu rufen. Heute, fünf Jahre später, ist das einstige Vorhaben zu einem fest im Veranstaltungskalender von Dirk Herrmann etablierten Event geworden – mit einer positiven Resonanz und großem Zu-

spruch aus der gesamten Region und darüber hinaus, die er sich niemals hätte vorstellen können, wie er betont.

„Krebserkrankungen bei Kindern oder Familienmitgliedern war immer ein Thema, das weit weg von einem passierte – nicht in der eigenen Familie, nicht bei Freunden oder Bekannten“, erinnert sich Dirk Herrmann. Eine schlimme und tragische Krankheit, die ganze Familien und Existenzen zerstört, aber doch immer fern von einem war. Bis vor fünf Jahren: „Damals ist in meinem Bekanntenkreis ein Kind an Krebs erkrankt und hatte

jahrelang mit den Folgen und Behandlungen zu kämpfen.“ Und plötzlich war man selbst mittendrin, wie der Somborner berichtet.

Ein Stein kommt ins Rollen – und kann nicht mehr aufgehalten werden

Weitermachen wie bisher? Für betroffene Familien, deren Kinder schwer erkranken, undenkbar. Tag und Nacht benötigen sie Betreuung, normal arbeiten ist für viele Väter und Mütter nicht mehr möglich. „Mir war bis dahin nicht bewusst, wie diese Krankheit gan-

ze Existenzen von jetzt auf gleich einfach zerstört.“ Auch seelisch ist die Erkrankung eines Kindes eine schwere Belastung. Für Dirk Herrmann war klar: Er wollte diesen Familien helfen. Und da er seit dem Jahr 2015 Vorsitzender des Oldtimer- und Motorsportvereins (OMV) Freigericht ist, überlegte er, eine Benefizsternfahrt zu organisieren. Anstatt das Startgeld für den Verein zu verwenden, wollte er es für den guten Zweck spenden. „Ich habe dann mit der Uniklinik und Dr. Klingebiel, damaliger Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, telefoniert



Ihr Partner
am Bau!

Franz

Fenster • Rollläden • Haustüren
Jalousien • Vorbaurollläden

Dr.-Schmitt-Straße 25 • 63579 Freigericht
Telefon: 06055 3333 • Telefax: 06055 82525
E-Mail: info@franz-fenster.de

www.franz-fenster.de

und gefragt, wo man Spenden hinrichten könne, und ob so etwas benötigt werde. Man verwies mich dann an den Verein ‚Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt‘, der fußläufig an der Uniklinik das Familienzentrum mit Wohnmöglichkeiten von und für betroffene Eltern betreut, sodass sie rund um die Uhr bei ihren Kindern sein können.“

Der Verein „Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt“ ermöglicht hierbei aber noch viel mehr: Unter dem Motto „DREI GEGEN EINS“ stehen die Themen Helfen, Heilen und Forschen im Mittelpunkt der gelebten Philosophie mit dem Ziel, den Krebs bei Kindern zu besiegen. Bereits 1983 wurde der Verein von betroffenen Eltern gegründet und hat sich seitdem fest im Rhein-Main-Gebiet etabliert. Mit dem kliniknahen Familienzentrum bieten die Initiatoren einen Ort für Austausch, Geselligkeit, Zusammenhalt und offene Fragen. Mit Events und Aktivitäten werden kranke Kinder, ihre Eltern und Geschwister unterstützt. So finden beispielsweise Jugendtreffen von kranken und gesunden Kindern statt, es finden sich Möglichkeiten von Reittherapien, Bewegungsförderung und Sport über Gesprächsangebote und gemeinsames Kochen in der Küche des Zentrums bis hin zur Trauerbegleitung. Dabei stehen speziell ausgebildetes Fachpersonal, Psychoonkologen und Therapeuten

den Familien zur Seite. Wer von allem mal eine Auszeit braucht, findet diese in sechs hergerichteten Ferienwohnungen an der Ostsee, die ebenfalls vom Verein betreut werden.

Und so kam der Stein ins Rollen. Bei bekannten Oldtimerfreunden fragte der Somborner an, ob sie Lust hätten, sich an der Aktion zu beteiligen. „Die sagten dann einfach: ‚Nö, sie machen nicht mit. Sie fahren vom eigenen Standort los, sodass mehr Menschen mitfahren.““ Schnell fand sich zudem ein dritter Verein aus Schotten, der direkt zusagte. Und so kam es, wie es kommen musste: Aus drei Richtungen starteten um die 70 Liebhaber des polierten Chroms zugunsten krebskranker Kinder und deren Familien und nahmen stolze 8.000 bis 9.000 Euro ein, die komplett an die „Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt“ gingen.

Die Scheckübergabe erfolgte in Zusammenarbeit mit Peter Müller, der gemeinsam mit der Band „Guess Who“ zur selben Zeit ein Konzert beim Hagebaumarkt Brönner für die gute Sache gab. „Damals haben wir uns direkt verständigt, wenn wir noch einmal eine Benefizsternfahrt machen sollten, dann wird er auftreten, und wir spenden erneut gemeinsam.“ Und so sollte es kommen: Ein Jahr später folgte die zweite offizielle Ausfahrt, jedoch um Weiten größer. Vier Vereine aus drei Landkreisen beteiligten sich, als



Zieleinfahrt stellte Möbel Höffner in Lieblos seinen Parkplatz zur Verfügung, der OMV veranstaltete zusätzlich bereits am Vormittag eine Oldtimershow, Musik mit Peter M. und Guess Who und anderen heimischen Musikern sowie Tanz lockten zahlreiche Besucher an. Freigerichter Gastronomen, unter anderem OMV-Mitglied Aldo Pennica vom Restaurant Sicilia, sponserten Essen und Trinken, Freunde, Bekannte und Vereine halfen beim Verkauf – und dass alles, um krebskranken Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. „Es war einfach phänomenal, eigentlich gar nicht mehr zu toppen“, zeigt sich Dirk Herrmann heute gerührt. Extra für den Tag plante er vier unterschiedliche 150 Kilometer lange Strecken für die

Teilnehmer aus den vier Ortschaften, stellte beim Regierungspräsidium Darmstadt entsprechende Anträge und organisierte, was das Zeug hielt – nicht als Vorsitzender des OMV, sondern als Privatperson, die helfen wollte. Und wieder gab es große Resonanz, und am Abend des Events folgte gleich die Spendenübergabe mit einem Betrag von 12.000 Euro.

Aller guten Dinge sind drei – oder mehr?

Und weil aller guten Dinge drei sind, durfte im darauffolgenden Jahr die dritte Benefizsternfahrt nicht im Terminkalender fehlen. Mit fast 300 Teilnehmern, fünf geplanten Strecken, die mittlerweile durch vier Landkreise führten, und

Mook Mietservice

Gläser – Geschirr – Spülmaschinen

Mit unserer Hilfe wird Ihre Tafel zu einem stilvollen Erlebnis, denn ein schön gedeckter Tisch hinterlässt den ersten Eindruck für das Wohlbefinden Ihrer Gäste.

Telefon 0 60 55 - 93 35 50
www.mook-mietservice.de

Barbarossastraße 20 | 63579 Freigericht-Somborn

BOZKURT
 MALERFACHBETRIEB

- MALER & LACKIERER
- WÄRMEDÄMMUNG
- TROCKENBAU
- VERPUTZARBEITEN

BOZKURT
Memduh Bozkurt

Theodor-Heuss-Str. 1 | 63579 Freigericht

Telefon: 06055-934002 | Mobil: 0172-6629068
 E-Mail: memduh1405@hotmail.com



Spendeneinnahmen von sage und schreibe 17.500 Euro ging alles über die Bühne. „Dafür, dass ich eigentlich nur eine einmalige Sache machen wollte, ist es ganz schön aus ‚dem Ruder gelaufen‘“, spaßt Dirk Herrmann. Wobei: Etwas Wahrheit steckt drin. Mit den Planungen des Events beginnt der Freigerichter gut ein halbes Jahr vorher. Und das alles nebenbei. Als Berufskraftfahrer ist er täglich unterwegs, und Zeit bleibt eigentlich nur an den Wochenenden. „Ich muss ja für freie Fahrt an dem Tag sorgen. Da ist so ein Antrag ans RP gerne mal 28 Seiten lang“, sagt er mit einem Augenzwinkern. Mittlerweile werden die Ausfahrt und das ganze Drumherum von großen Partnern unterstützt und mitgetragen.

Jedes Jahr geht der Vater von zwei Kindern dennoch auf Sponsorensuche und motiviert heimische Vereine, sich zu beteiligen. Sei es mit Kaffee und selbst gebackenen Kuchen oder mit Musik, Spielen, Unterhaltung und vielem mehr. Mit einem kleinen Beitrag kann viel geleistet werden. „Jegliche Einnahmen des Tages gehen zu 100 Prozent an den Verein und seit 2019 zusätzlich noch an die Frankfurter Stiftung für krebserkrankte Kinder, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Forschung in diesem Bereich voranzutreiben“, schildert der langjährige OMV-Chef. Zum Beispiel beim Thema Fortpflanzung werden aktuelle Forschungsstudien betrieben, um somit betroffenen Kindern, die unter Bestrahlung und Chemo schon genug

leiden müssen, die Möglichkeit einer Familiengründung in der Zukunft zu bieten. So gingen 2019 die Startgeldbeträge der Teilnehmer, viele stockten hierbei freiwillig auf, an den Verein, die Einnahmen aus dem Essensverkauf an die Stiftung. „Wir werden das für die Zukunft immer abwechselnd handhaben, sodass jeder einmal etwas mehr Geld bekommt.“

Vierte Benefizsternfahrt geht am 4. Juni an den Start

Coronabedingt konnte die vierte Benefizsternausfahrt weder 2020 noch 2021 nicht stattfinden. Mit den Planungen musste die Veranstaltung beide Male schweren Herzens abgesagt werden. Doch in diesem Jahr soll sich das endlich ändern. Daher ist Dirk

Herrmann bereits fleißig mit Herzblut und Leidenschaft am Organisieren – zwar ist er etwas später dran als sonst, aber den zeitlichen Rahmen bekomme er schon hin, wie er versichert. Dafür hat er mittlerweile genug Ansprechpartner, die das Event für die gute Sache gerne unterstützen. Für Liebhaber des glänzenden Chroms geht es am Samstag, 4. Juni, wieder los. Die Startorte sind Schlüchtern, Obertshausen, Linsengericht, Neu-Anspach (Hessen Park) und Röhlbach. Ziel ist ein weiteres Mal der Parkplatz von Möbel Höffner in Lieblos. Für die musikalische Unterhaltung treten an dem Tag die Hanauer Band „Second Spring“ mit einem bunten Mischmasch aus Rock und Oldies sowie das Schlüchterner Frauenensemble „Weitsicht“ mit einem Repertoire aus lyrischen Liedern auf.

„Wenn an dem Tag dann alles reibungslos abläuft, bin ich glücklich und zufrieden“, sagt der Somborner mit Vorfreude auf den 4. Juni. Wie viel Menschen mit Spenden und ihrer Teilnahme bewegen und erreichen können, hat er in den vergangenen Jahren erfahren. Und solange es ihm gut geht und er sich fit fühlt, soll die Benefizsternfahrt jedes Jahr aufs Neue stattfinden. „Ich komme aus der Nummer ja gar nicht mehr raus“, lacht er.

Svenja Denter
Fotos: GNZ-Archiv

DASBUCH

Kein Leben ohne Bücher!

Telefonische Bestellung unter **06055-2392**,
WhatsApp 015750788189
oder per E-Mail: zori@das-buch-freigericht.de

Gerne auch über meine Webseite. Weiterleitung auf
www.genialokal.de/buchhandlung/freigericht/das-buch-freigericht/

Es besteht die Möglichkeit, im Laden (siehe Öffnungszeiten) zu stöbern.
Es gilt Maskenpflicht FFP2. Oder online bestellen und dann bei uns abholen.
Wir haben auch Non Books, Karten, Spiele, Geschenkartikel sowie Tonies.

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. u. Fr. von 10.00–12.30 Uhr u. 16.00–18.00 Uhr,
Mi. u. Sa. 10.00–13.00 Uhr



CAN Kebab

Türkische Spezialitäten und Pizza
Inh. Ersin Bulut

Bestell-Telefon
06055/93 87 97

NEU!
Schnitzel-Sandwich

Alte Hauptstraße 2a | 63579 Freigericht-Somborn

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 11 – 21 Uhr
Samstag 12 – 21 Uhr | Sonntag Ruhetag

„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht“ (Marie von Ebner-Eschenbach)

NACHHALTIGKEIT IM BLICK!



„Wir möchten auch unseren Kindern und Enkeln einen lebenswerten Planeten ermöglichen. Dafür wollen wir jetzt schon Verantwortung übernehmen. Auch als kleines und traditionelles Augenoptikfachgeschäft leben wir Nachhaltigkeit. Deshalb gehen wir schon jetzt mit unseren eingesetzten Ressourcen verantwortungsvoll um.“

Hier ein kleiner Auszug aus unseren Nachhaltigkeits-Projekten:

- ✎ Bei unseren kompletten Druckerzeugnissen stellen wir seit 2019 peu á peu auf Umweltprodukte um.
- ✎ Unsere Schleifautomaten arbeiten mit Umwälzpumpen und Filter. So können wir eine enorme Menge Frischwasser einsparen. Und ganz nebenbei: Aus dem Abfallprodukt „Schleifschlamm“, welches sonst in den Restmüll wandern würde, stellen wir herrliche Dekorationen für unser Schaufenster und den Laden her.
- ✎ Unser mehrfach ausgezeichnete Glaslieferant OPTOVISION fertigt modernste Brillengläser ortsnah im knapp 30 Kilometer entfernten hessischen Langen. Seit 1995 verzichten wir somit gerne auf Brillengläser aus Fernost und setzen stattdessen auf „Made in Germany“. Kurze Wege und Lieferzeiten sind fair für unsere Umwelt und preiswert für unsere Kunden.
- ✎ Unsere Brillenkollektionen haben wir Stück für Stück um nachhaltige, biologische und langlebige Modelle erweitert. Nachhaltigkeit und zeitgemäße Designs zu einem fairen Preis sind jetzt schon in großer Auswahl bei uns verfügbar und werden ständig erweitert.
- ✎ Durch unser Engagement „Brillen für Afrika“ werden ausgediente Sehhilfen für den guten Zweck weiterverwendet. So konnten wir die letzten Jahre weit über 10.000 Brillen für die weitere Nutzung spenden.

Wir wissen, dass wir erst am Anfang einer umwälzenden Veränderung stehen, aber jeder kleine Schritt – und davon sind wir überzeugt – führt letztendlich in die richtige Richtung. Wenn wir alle zusammen einen kleinen Beitrag zum Thema „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“ leisten, profitieren wir gemeinsam davon.

Lasst uns gemeinsam ein Stück verantwortungsvoll und zuversichtlich in die Zukunft blicken. Herzliche Grüße!



Gerne nehmen wir auch eure Anregungen und Ideen zum Anlass, weitere positive Veränderungen umzusetzen. Schreibt uns gerne eine Nachricht mit Wünschen und Anregungen an chefsache@optiksehstern.de oder sprecht uns persönlich bei eurem Besuch an.

Manuel Hualde, Inhaber Optik Sehstern GmbH

OPTIK SEHSTERN GmbH · Hanauer Landstraße 14 · 63579 Freigericht-Neuses
Telefon (0 60 55) 8 48 24 · Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9-13 Uhr und 14-18 Uhr · Samstag von 9-14 Uhr
www.optik-sehstern.de

OPTIK
SEHSTERN[®]
SEIT 1995 NACHHALTIG SEHEN

Bürgersprechstunde auf dem Freigerichter Wochenmarkt

Regionales Angebot mit ansehnlichen Produkten und Leckereien aus der Heimat

Jeden Donnerstag findet auf dem Rathausplatz in Somborn der Freigerichter Wochenmarkt statt. Das ganze Jahr über können hier frische regionale Produkte eingekauft werden – und man kann auch mit dem Bürgermeister persönlich ins Gespräch kommen!

Denn Bürgermeister Dr. Albrecht Eitz bietet auch 2022 während des Freigerichter Wochenmarkts wieder seine offene Bürgersprechstunde an. Bis zu den Sommerferien steht er an folgenden Terminen von jeweils 10 bis 11 Uhr für Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung:

28. April, 19. Mai, 09. Juni, 23. Juni, 07. Juli und 21. Juli.

Erst unterhalten, dann stöbern und schlemmen

Bei schlechter Witterung wird die offene Bürgersprechstunde auf den überdachten Bereich vor dem Rathauseingang verlegt. Bürgermeister Dr. Eitz bittet um Beachtung der dann jeweils geltenden Hygienebestimmungen, insbesondere um Abstand sowie das Tragen einer Mund-Nasen-Abdeckung. Er freut sich auf den Austausch mit der Bürgerschaft und lädt herzlich zur Teilnahme an der



DER SERVICE MACHT'S

Seit über 40 Jahren Ihr Toyota Vertragshändler

Erleben Sie Service und Herzlichkeit:

- ▶ **Neu- und Gebrauchtwagen**
- ▶ **Karosserie- und Lackservice**
- ▶ **Reifen- und Räder-Service**
- ▶ **Finanzierung & Leasing**
- ▶ **Original Ersatzteile**
- ▶ **Autoglas Service**

Wo man Sie noch
persönlich kennt!

Autohaus Koch GmbH

Freigericht-Somborn • Raiffeisenstraße 5
06055-91500 • www.toyota-koch.de

Besuchen Sie uns!



TOYOTA

AUTOHAUS
Koch
...der Service macht's!



— UNSER FREIGERICHT

offenen Bürgersprechstunde ein. Nachdem man sich mit dem Bürgermeister unterhalten hat, kann man sich dem ansehnlichen regionalen Angebot widmen, das mit frischen und gesunden Angeboten lockt. Seit Januar gibt es auch wieder einen Bäcker auf dem Wochenmarkt, bei dem köstliche Backwaren erstanden werden können. Frischer geht es kaum, denn Bernd Stenger kommt aus Kleinkahl mit seinem Holzofen

und backt in „Bernds Brothaus“ frisches Brot, Laugengebäck und auch leckere Pizzastücke direkt vor Ort. Auch Kuchen und weiteres Kleingebäck können erstanden werden.

Wer es etwas deftiger mag, der wird bei der Metzgerei Spilker (Franz-Josef Spilker, Freigericht) fündig, die Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung unter Verwendung von Freigerichter Rindern, Schweinen und Geflügel

anbietet. Fischfreunde kommen am Fischfeinkostwagen von Günter Jektschat (Laubach) auf ihre Kosten, nebenan bringt Rainer Link (Hanau) mit kulinarischen Köstlichkeiten aus Käse und Milch unter dem Motto „Allgäu Pur“ das Alpenland nach Freigericht. Feine italienische Spezialitäten gibt es bei Salvatore Grassia (Offenbach), ein umfangreiches, frisches Angebot an Obst und Gemüse, das keine Wünsche offenlässt, bei Elisabeth Wissel (Mömbis) und ihrem Team und optische Farbtupfer für Haus und Garten bei Eberhard Muschner (Wächtersbach), immer frisch an den Jahreszeiten orientiert und mit floristisch geschicktem Händchen arrangiert. Wer beim Freiluft-Shopping Appetit auf etwas Warmes bekommt, der kann sich beim „Lezzet Grill“ bei Burak Bayrak (Hanau) mit gegrillten Hähnchen, Pommes frites und Getränken versorgen.

Gemeinde Freigericht
Felicitas Selz





Casa del Sol

WELLNESS • KOSMETIK • MEDITATION
HYPNOSE • LIFE COACH

WELLNESS FÜR KÖRPER, GEIST & SEELE



Massagen · IPL Haarentfernung
Specials · Coiffeur & Barbershop

**Vereinbaren Sie noch heute Ihren Verwöhntermin.
Wir freuen uns auf Sie!**

CASA DEL SOL – TATJANA REINHART
Hauptstraße 94 · 63579 Freigericht · Telefon: 06055 - 9077189
E-Mail: info@casadelsol-freigericht.de
www.casadelsol-freigericht.de · www.shop-casadelsol.de

Besuchen Sie den Freigerichter Wochenmarkt – immer donnerstags (außer feiertags) von 8 bis 14 Uhr, wobei der Grillwagen immer länger – bis in den Nachmittag hinein – vor Ort ist, und genießen Sie die kulinarischen Köstlichkeiten.

Die Termine der Bürgersprechstunde stehen auch auf der Homepage der Gemeinde Freigericht: www.freigericht.de/politik-verwaltung/verwaltung/oefnungszeiten-beratungen/.

Motorradfahren im Dienst der guten Sache

Verein „Riding Guardians – Biker für Kids“ unterstützt hilfsbedürftige und erkrankte Kinder

Sie vereint der Wunsch, kranken sowie hilfsbedürftigen Kindern und Jugendlichen zu helfen, sich aktiv gegen Mobbing einzusetzen und in diesem Bereich wichtige Aufklärungsarbeit zu leisten. Hinzu kommt ihre große Leidenschaft für ein besonderes Hobby: das Motorradfahren. Dass beides unter einen Hut passt und für strahlende Kinderaugen sorgt, beweisen die „Riding Guardians – Biker für Kids“ seit ihrer Vereinsgründung im Juni vergangenen Jahres. Gemeinsam haben es sich die Mitglieder auf die Fahne geschrieben, Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien in schwierigen Zeiten eine Stütze zu sein. Mit einem Angebot, das vielseitiger nicht sein könnte. Egal ob der Aufruf zu einer Spendenaktion, spontane Renovierungsarbeiten oder die Erfüllung eines letzten Wunsches – für das Wohlergehen der jungen Menschen in der Gesellschaft ist den Riding Guardians nichts zu anstrengend.

Mit der Thematik Mobbing fing alles an

Manchmal ist es Ausgrenzung, manchmal sind es bereits Übergrif-



fe und Gewalt: Mobbing hat viele Gesichter. Das weiß auch das Somborner Ehepaar Tanja und Torsten Schwarz, das vergangenes Jahr den Verein „Riding Guardians – Biker für Kids“ in Freigericht aus einem bereits bestehenden Verein heraus gründete. „Am Anfang haben wir uns nur auf das Thema Mobbing konzentriert. Wir haben aber schnell gemerkt – auch in Absprache mit unseren Mitgliedern – dass wir unser Angebot für Kinder und Jugendliche gerne mehr ausweiten möchten“, berichtet Tanja Schwarz. Und so kam es, dass aus dem alten Verein, der sich speziell der Thematik Mobbing verschrieben hatte, die Riding Guardians wurden. „Mit der größeren Bandbreite haben wir nun auch die Möglichkeit, mehr

Betroffene zu erreichen, die auf Hilfe von außen angewiesen sind“, sagt Tanja Schwarz, die seit dem Jahr 2020 beruflich als Kinder-, Jugend- und Familiencoach tätig ist und zusammen mit Ehemann Torsten Schwarz aktiv die Geschicke des Vereins nach vorne treiben möchte. Das Thema Mobbing bleibt aber weiterhin ein wesentlicher Bestandteil der gelebten Vereinsphilosophie und des niederschweligen Angebotes durch die Mitglieder.

Denn: Immer mehr Kinder haben im Teenageralter schon die traurige Erfahrung mit Mobbing gemacht – etwa jeder sechste Jugendliche im Alter von 15 Jahren war bereits betroffen, wie die Zahlen aus Studien belegen. So auch in der Familie Schwarz. Vereinspräsident Torsten Schwarz wurde als Kind selbst Opfer von Mobbingübergriffen, wechselte dann im Jugendalter auf die Täterseite, schaffte aber den Weg hinaus aus dem Teufelskreis. Bevor die jungen Menschen endgültig auf die schiefe Bahn geraten, greifen die Riding Guardians ein – suchen das offene und ehrliche Gespräch und nehmen Ängste, Nöte und Sorgen der Jugendlichen und Kinder ernst.

„Gerade beim Thema Mobbing läuft es so ab, dass uns die Eltern kontaktieren und unsere Hilfe suchen“, berichten die beiden Gründer. Dabei handele es sich meist um Kinder, die Opfer von Mobbing seien, anstatt Kindern, die aktiv andere mobben. Wobei Tanja und Torsten Schwarz die Stigmatisierung und die Begriffe „Opfer“ und „Täter“ für nicht angemessen halten. „Im Prinzip mobbt ein Kind oder Jugendlicher auch nur, wenn in seinem Umfeld etwas passiert ist. Viele ‚Täter‘ sind eigentlich selbst Opfer. Die Grenze hierbei zu ziehen, ist sehr schwierig.“

Um an die jungen Menschen ungezwungen heranzutreten, hat sich das Hobby Motorradfahren als Türöffner erwiesen. „Die Kinder und Jugendlichen staunen nicht schlecht, wenn ein großer, stämmiger Kerl mit Bart und Tattoos von seiner Maschine steigt und sich für einen interessiert“, erzählt Tanja Schwarz mit einem Schmunzeln über ihren Mann und ergänzt: „Ein Großteil der Mitglieder hat selbst Erfahrung mit Mobbing gemacht und weiß, worum es geht. Zuhören, das Selbstwertgefühl der Kids stärken und ihnen aufzeigen, dass sie nicht allein sind.“ Alle Mitglieder,



SAUERBREI

Die Gebäudereiniger

Fassadenreinigung • Glas- und Rahmenreinigung • Baureinigung • Unterhaltsreinigung
Industriereinigung • Teppich-Shampooierung • PVC- und Lino-Versiegelung • Jalousienreinigung

Spezial-Leistungen: Graffiti-Entfernung • Tatortreinigung • Glas-Nanoversiegelung • Wintergartenreinigung • Hofpflasterreinigung • Dachrinnenreinigung • Hecken- und Rasenschnitt

K. Sauerbrei Gebäudereinigung GmbH

Dieselstraße 11 | 63579 Freigericht-Somborn

E-Mail: info@sauerbrei-service.de | www.sauerbrei-service.de

Wir sind für Sie da:

06055-91320

**REINIGUNGS-
KRÄFTE**

(m/w/d) gesucht
Teilzeit oder Minijob

**AUSZU-
BILDENDE**

Der Meisterbetrieb mit
dem kompletten Service
Wir beraten
Sie gern...



Der Vorstand der Riding Guardians, stehend, von links: Manuela Iffland (Kassiererin), Michael Hähnel (stellvertretender Vorsitzender), Torsten Schwarz (Gründer und Vorsitzender), Vorne: Nathalie Ihl (stellvertretende Schriftführerin), Tanja Schwarz (Gründerin und Schriftführerin).

zurzeit zählt der noch junge Verein bereits 16 Personen, sind zum Thema Mobbing geschult und verfügen über Fachwissen, um ihre Hilfe anzubieten. Ein wichtiger Aspekt bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Von kleinen Geschenken bis hin zu Spendenaufrufen – Hilfe hat viele Gesichter

Mit der neuen Bandbreite nutzen die Riding Guardians nun die Chance, mehr Kindern und Jugendlichen zu helfen. Dabei wenden sie sich an soziale Kindereinrichtungen und Institutionen im Main-Kinzig-Kreis und der näheren Umgebung, die sich der Unterstützung betroffener Familien widmen: von Behinderteneinrichtungen und -werkstätten über ambulante Kinderhospizdienste oder Krankenhäuser bis hin

zu Frauenhäusern und vielem mehr. Auch Privatpersonen stehen die Riding Guardians im Falle eines Schicksalsschlages zur Seite. Wie der jüngste Spendenaufruf für das Kind einer kurz nach der Geburt verstorbenen Mutter aufzeigt. Stolze 2.500 Euro kamen dabei zusammen. „Da es uns noch nicht so lange gibt, suchen wir aktiv nach Fällen und stellen uns und unser Angebot den vielen Einrichtungen vor“, berichtet Schwarz. Dabei sei es besonders wichtig, mit offenem Gehör und ohne Vorurteile an die einzelnen Fälle heranzutreten. „Manch eine Einrichtung ist zum Beispiel gar nicht auf Spendenaufrufe angewiesen, sondern braucht eher Motivierte, die bei Renovierungsarbeiten oder einem Sommerfest unter die Arme greifen.“ Und so richten sich die Riding Guardians eben danach, was gerade

benötigt wird – schnell, unkompliziert und ohne großen Aufwand. Sei es Ostergeschenke verteilen, Adventskalender verschenken oder die Bespaßung bei einem Sommerfest. Auch diese Art der Hilfe kann betroffenen Kindern und Jugendlichen Freude bereiten.

Für dieses Jahr hat der Verein bereits geplant, Veranstaltungen der Gemeinde und in der Umgebung zu besuchen, um sich und seine Arbeit weiter vorzustellen (siehe Infokasten). Auch eine Charity-Ausfahrt wollen die Mitglieder ins Leben rufen. Mit der eingenommenen Startgebühr soll dann ein Projekt oder eine Familie unterstützt werden. Weiteres Ziel der Riding Guardians ist es, irgendwann in allen deutschen Bundesländern einen eigenständigen Verein zu etablieren und vertreten zu sein: Bisher gibt es bereits einen Partnerverein in Hannover und in Grömitz an der Ostsee.

Mitglied werden und sich engagieren

Wer Mitglied bei den „Riding Guardians – Biker für Kids“ werden möchte, muss ein einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis vorlegen und Teamgeist an den Tag legen. „Wir freuen uns sehr über neue Mitglieder, die das Hobby Motorrad ausleben und in den Dienst der guten Sache stellen wollen“, heben die beiden Gründer hervor. Da man natürlich ins Team passen sollte, überlegen die Riding Guardians genau, wer gut in den Verein passt – vom jungen Biker Anfang 20 über den Harley-

Liebhaber Ende 50 bis hin zu Bikerinnen ist der Verein eine bunt gemischte Truppe. „Wir arbeiten mit den Verwundbarsten der Gesellschaft zusammen und haben eine große Verantwortung, die wir sehr ernst nehmen. Daher können wir auch nicht jede Anfrage immer positiv beantworten.“ Mit einem gemeinsamen Outfit und dem Vereinslogo zeigen die Mitglieder klare Kante und ein „Wir-Gefühl“ – und das hoffentlich bald mit noch mehr engagierten Mitstreitern. Wer Lust und Interesse hat, den „Riding Guardians – Biker für Kids“ beizutreten – egal ob aktiv oder passiv – kann gerne eine Anfrage per E-Mail an germanyastate@riding-guardians.de schicken oder sich unter Telefon 015735395703 bei Tanja und Torsten Schwarz melden.

Svenja Denter

Foto: Riding Guardians – Biker für Kids

Geplante Treffen und Termine

- Jeden ersten Samstag im Monat laden die Riding Guardians zum Stammtisch ein (Anmeldung für Interessierte erforderlich)
- 10. April: Infostand beim Anlassen in der Kurstadt Bad Orb
- 20. bis 22. Mai: Infostand beim „Lakeside Music Festival“ in Mainhausen
- 9. Juli: Teilnahme an der deutschlandweiten Vereinsausfahrt zur „Bike Week“ in Willingen

Auto-Breidenstein e.K.

Inh. Oliver Sauer

Karlstraße 18
63579 Freigericht

Telefon (0 60 55) 38 75
Fax (0 60 55) 93 95 01

- Reparatur aller Fabrikate
- TÜV
- Abgasuntersuchung
- An- und Verkauf
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8 - 12, 13 - 17 Uhr, Fr. 8 - 13 Uhr

Ihr Raumausstatter

RAUMAUSSTATTUNG
SCHMITT

Sonnen- & Insektenschutz | Tapeten
Gardinen | Polster | Bodenbeläge

Karlstraße 6 | 63579 Freigericht-Somborn
Telefon: 0 60 55 - 12 11 | www.raumausstattung-schmitt.de

Mitläufer gesucht!

Beim Lauftreff Freigericht kann jeder mitmachen und das vielseitige Angebot nutzen

Für alle Sportbegeisterten gibt es in Freigericht eine gute Anlaufstelle: den Lauftreff Freigericht. Er organisiert jede Woche einen Lauftreff, bei dem in verschiedenen Gruppen jeweils eine Stunde gelaufen oder gewalkt wird. Aktuell bietet der Verein drei Walking-, vier Nordic-Walking- und sieben Jogging-Gruppen an, die langsamste Gruppe läuft dabei 5,7 Kilometer, die schnellste 11 Kilometer pro Stunde. Von Zeit zu Zeit bietet der Verein auch eine spezielle Laufgruppe für Neueinsteiger, die bei langsamem Tempo läuft und regelmäßig Gehpausen einlegt. Ziel ist es, die Neu- oder Wiedereinsteiger allmählich an eine der Gruppen heranzuführen.



Alle Gruppen laufen immer genau eine Stunde, das Ganze auf abwechslungsreichen, landschaftlich reiz-

vollen Strecken rund um Horbach. Im Sommer startet der wöchentliche Lauftreff jeweils montags um 19 Uhr am Horbacher Festplatz. Im Winter wird am Samstagnachmittag gelaufen – und das bei jedem Wetter. Einsteiger sind jederzeit willkommen. So treffen sich manchmal bis zu 100 Läufer, bevor sie von Ilona Ross, Lauftreffwartin des Vereins, auf die Strecke geschickt werden. In ungezwungener Atmosphäre ergibt sich dabei eine gute Gelegenheit, andere Läufer kennenzulernen und neue Bekanntschaften zu schließen. Neue Mitläufer sollten sich die für ihr Lauftempo am besten geeignete Gruppe aussuchen und vor dem Lauf beim jeweiligen Gruppenbetreuer melden. Mehr als 30 ausgebildete Gruppenbetreuer, alle freiwillig und ehrenamtlich tätig, sorgen für einen geordneten Ablauf und haben Spaß daran, mal eine Stunde mit einer Gruppe durch den Wald zu laufen.

Gruppenbetreuer bemühen sich, jede Woche eine andere abwechslungsreiche Strecke auszusuchen. Dazu bietet die Region rund um den Horbacher Wald sehr viele Möglichkeiten an. Die ausgemessenen und erprobten Routen des Vereins erstrecken sich rund um Horbach auf einem Gebiet zwischen Waldrode und Neuses. Start und Ziel ist immer am Horbacher Festplatz. Von dort aus beginnen auch viele gut ausgeschilderte Rundkurse für Wanderer. Eine beliebte Strecke geht vom Festplatz vorbei an der Kneipp-Anlage und der sehenswerten Horbacher Grotte. Der Rundkurs führt dann Richtung Waldrode über die Horbacher Fischteiche zurück zum Ausgangspunkt. Eine weitere schöne Alternative führt nach der Kneipp-Anlage am Gondelteich vorbei Richtung Geiselbach. Weiter geht es zum Ausflugslokal

2. FREIGERICHTER-ENERGIETAGE

Termin: 14. und 15. Mai 2022

Ausstellung zur Energiewende & E-Mobilität

Freigericht-Halle Altenmittlau

Am 15.05.22 ab 14:00

**Vortrag von Dr. Franz Alt „Lust auf Zukunft“
(Eintritt frei)**



ESF Energie-Stammtisch
Freigericht e.V.

Reizvolle Laufstrecken für jedermann

Besonders interessant an den wöchentlichen Laufgruppen ist sicherlich, dass man sich nicht selbst um eine geeignete Strecke kümmern muss. Die jeweiligen

Alle Infos zum Sportangebot des Lauftreffs gibt es auf Facebook, Instagram und unter www.lauftreff-freigericht.de. Wer den Lauftreff durch eine Mitgliedschaft unterstützen möchte, kann sich jederzeit gerne melden unter info@lauftreff-freigericht.de.



Frohnbügel, das bereits auf bayerischem Gebiet liegt, und von dort zurück über den Fernblick. Eines haben die meisten Strecken gemeinsam: Es sind immer kleine oder größere Steigungen dabei, selten geht es nur flach voran. Dafür wird man mit tollen Ausblicken und einer schönen Landschaft belohnt.

Das Angebot des Vereins beschränkt sich aber nicht nur auf den wöchentlichen Lauftreff. Wer gerne etwas schneller läuft, kann dienstags beim Bahntraining an der Kopernikusschule mitmachen. Zusätzlich gibt es verschiedene Gymnastikgruppen und ein Schwimmtraining. Und das Schöne daran: Jeder kann mitmachen.

Der Vorsitzende Robert Naumann versichert: „Die Angebote unseres Vereins stehen allen Interessierten offen. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht notwendig.“

Der Lauftreff Freigericht feiert dieses Jahr rundes Jubiläum und existiert nun bereits seit 40 Jahren. Für September ist eine entsprechende Jubiläumsfeier geplant. Ein weite-

rer Höhepunkt ist das Freigerichter Laufevent am 15. Mai, eine Wettkampfveranstaltung, die in diesem Jahr nach einer coronabedingten Pause endlich wieder stattfinden soll. Vom 800 Meter-Bambinilauf bis zum Halbmarathon auf anspruchsvoller Strecke ist für jeden etwas dabei.

Lauftreff Freigericht

Seit über 40 Jahren Ihr Partner für Brillen und Optik in Somborn



„Eine persönliche Beratung ist bei uns Zentrum der Unternehmensphilosophie.“

Ob Brille, Kontaktlinsen oder vergrößern- de Sehhilfen – wir greifen auf ein breites Fachwissen zurück und können Ihnen so ein Maximum an Service bieten.



Wir sorgen dafür, dass Sie gut sehen und gut aussehen. Unser erstklassig geschultes Team bietet Ihnen den Spitzen-Service, den Ihre Augen verdienen. Wir möchten jedem Menschen die optimale Lösung für seine individuellen Sehprobleme bieten.

OPTIK SOLDAN ist mit dem Qualitäts-Gütesiegel **SEHZENTRUM®** der Wissenschaftlichen Vereinigung für Augenoptik und Optometrie (WVAO) ausgezeichnet. „Das streng kontrollierte Qualitätszeichen **SEHZENTRUM®** gibt Verbrauchern in ganz Deutschland eine Orientierungshilfe bei der Suche nach einem kompetenten Augenoptiker und Optometristen. Jedem Kunden, der einen hohen Anspruch an sein gutes Sehen und Aussehen hat, garantiert dieses Zeichen geprüfte Sicherheit und Qualität beim Augenoptiker.“ **Viel Spaß beim Durchstöbern unserer Internetseite.**

Schauen Sie gerne vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr ZEISS Vision-Experte mit i.Scription® Technologie



Unsere Öffnungszeiten:

Mo. bis Sa. 9.00 – 13.00 Uhr,
Mo., Di., Do., Fr. 14.30 – 18.30 Uhr



Seeing beyond

Wunderbare Wanderspuren

In Freigericht kommen Naturbegeisterte ganz auf ihre Kosten

Naturbegeisterte kommen in Freigericht auf ihre Kosten, denn viele schöne Wege stehen in Freigericht und Umgebung zur Verfügung. Gut markierte und ausgeschilderte Wanderwege, ein geschlossenes Radwegenetz mit Verbindung an das überörtliche Netz sowie gepflegte Waldwege bieten sich für erholsame Spaziergänge und ausgedehnte Wanderungen an. Von Freigericht führen die Rad- und Wanderwege nicht nur in die hessischen Gemeinden Rodenbach, Erlensee, Langenselbold, Linsengericht und Großkrotzenburg, sondern auch in die bayerischen Nachbargemeinden Kahl, Alzenau, Mömbris und Geiselbach.

Außerdem führen der 90 km lange, von Langenselbold bis Schlüchtern reichende Premiumwanderweg „Spessartbogen“ des Zweckverbandes Naturpark Spessart, die rezertifizierte Spessartfährte „Vorderspessartblick Horbach“ und die beiden Spessart-Spuren „Neuseser Fernblick“ und „Somborner Hügelland“, die für gemütliches Spazieren stehen, wie auch weitere Wege des Spessartbundes über Freigerichter Gemarkung. Nicht zu vergessen der Freigerichter Besinnungsweg, der in einem separaten Beitrag gewürdigt wird, und der Kulturweg „Birkenhainer Straße 2: Freigericht – Freigerichter Bucht“

des Archäologischen Spessartprojekts. Dieser Kulturweg führt zunächst, am Fernblick startend, über die Felder und Wiesen von Neuses nach Horbach. Im zweiten Teil erreichen Sie auf Waldwegen das Hofgut „Frohnbügel“, einer weiteren Einkehrmöglichkeit. Entlang der Birkenhainer Straße führt die Route zurück zum Ausgangspunkt. Vom Startpunkt des Kulturweges, dem im Jahr 2000 eröffneten Aussichtsturm am Fernblick, ist die Aussicht auf Vogelsberg und Wetterau besonders schön. Deshalb und wegen des schönen Rundblicks von Station 3 erhielt der Kulturweg den Namen „Freigerichter Bucht“. Wenn Sie der Markierung des gelben EU-Schiffchens auf blauem Grund folgen, tauchen Sie 12 Kilometer lang tief in die Geschichte Freigerichts ein. Wer es etwas gemächlicher angehen möchte, sollte das Angebot des Naturparks Hessischer Spessart annehmen. Mit einem neuen Wegekonzept hatte der Naturpark nicht mehr begangene Wanderwege oder genutzte Wanderparkplätze außer Betrieb genommen und konzentrierte sich zusätzlich auf die Schaffung sogenannter Spessartspuren – ein großes Projekt, das den Naturpark vor große Herausforderungen stellte, aber auch auf ein neues Fundament. Insgesamt 40 leichte und kurze Rundwander-

wege mit einer Länge von je fünf bis maximal acht Kilometern gibt es jetzt kreisweit in allen Kommunen, wobei die letzten nun im Frühjahr in Betrieb genommen wurden und noch werden: Ganz aktuell wurde in Somborn die Spur „Altenmarkskopf“ eröffnet. Die Spessartspur startet am Parkplatz „Altenmarkskopf“ (hinter Hof Trages in Richtung Rodenbach, links) in unmittelbarer Nähe zum kulturgeschichtlich interessanten Hof Trages. Der Waldwanderweg führt nördlich an dem namensgebenden „Altenmarkskopf“ mit 268,9 Metern Höhe herum und führt durch den Erlensbruch bis zum Michelbacher Wanderheim mit Einkehrmöglichkeit – und schöner Aussicht. Über den Rodenbacher Weg führt die Spessartspur langsam bergauf bis zur Landesgrenze und dann auf Waldwegen zurück zum Ausgangspunkt. Der Wanderweg ist 5,5 Kilometer lang und sollte entgegen dem Uhrzeigersinn begangen werden. Eine Besonderheit ist, dass dieser Weg länderübergreifend geschaffen wurde und das bayerische Nachbarland miteinbezieht. Der ambitioniertere Wanderer kann von dort einen interessanten Wegschluss mit benachbarten Spuren auf Rodenbacher Gemarkung



bis nach Hasselroth herbeiführen, was über das eigentliche Spazieren zwar hinausgeht, jedoch dieses sinnvoll ergänzen kann. Bereits im Sommer 2020 wurden die anderen beiden Freigerichter Spessartspuren „Somborner Hügelland-Spur“ und „Neuseser Fernblick“ zertifiziert und können sich seit ihrer Eröffnung nun „Premiumwege“ nennen. Auf der 6,2 Kilometer langen Spessartspur in Neuses kann der Blick an vielen Stellen in die Ferne schweifen, und bei gutem Wetter sieht man bis zum Taunus und in den Vogelsberg. Der Ausgangs- und Zielpunkt am Fern-

Fenster • Haustüren • Terrassendächer Markisen • Wintergärten

Besuchen Sie unsere
Ausstellung



Raiffeisenstraße 7 • 63579 Freigericht • www.harth-schneider.de • Telefon: (06055) 91 37-0



blick und der Rodfeldeiche ist markant und bekannt. Die Wanderung berührt viele ökologische Formationen wie Waldrand, Offenland, Wald und bebaute Bereiche. Immer wieder wechseln die Umgebung und damit die eigene Wahrnehmung des Umfeldes.

In Somborn startet die 7 Kilometer lange Spessartspur am Festplatz „Am weißen Stein“, führt durch den Galgengrund und trifft hier auf den Verlauf des Spessartbogens. Beide Wege laufen gemeinsam weiter und kommen an der Vogelschutzhütte Somborn vorbei. Hier hat der Wanderer einen tollen Blick auf Somborn und die freie Landschaft. Über den Schottengrund führt der Weg weiter bis zur Schutzhütte an der „Birkenhainer Straße“. Entlang der Landesgrenze hat man einen grenzenlosen Blick in zwei Bundesländer.

Durch Streuobstbestände geht es wieder bergab am Gedenkkreuz Kohlplatte bis zum Grillplatz und dann mit einem kurzen Anstieg zum Portal zurück.

Ebenso vom Deutschen Wanderinstitut mit dem Deutschen Wandersiegel zertifiziert ist die Spessartfährte „Vorderspessartblick Horbach“ – und das bereits im Jahr 2021 zum dritten Mal in Folge. Als eine der ersten Spessartfährten, begleitend zur Errichtung des Spessartbogens, wurde der 9,9 km lange Rundweg vor elf Jahren geschaffen. Start und Ziel ist der Parkplatz am Horbacher Gondelteich oder am Krötenweiher bei Waldrode. „Unbewaldete Hänge und Kuppen auf dem Bergrücken östlich von Horbach eröffnen weite Aussichten über das Kinzigtal, in die Wetterau und bis zum Vogelsberg. Der Wanderer kann in der Kneippanalyse im

Näblichgrund genüsslich durch das Wasser waten. Vorbei am Bachtal des Rochusbergs bietet der Höhenweg am Hang eine einzigartige Aussicht. An der Kirschenallee oberhalb von Waldrode laden der Krötenweiher und die Angelteiche nördlich des Bergrückens zum Verweilen ein – so wirbt der Naturpark für dieses touristische Kleinod. Alle Wegeformate des Naturparks Hessischer Spessart sind mit Routenverlauf unter <http://www.naturpark-hessischer-spessart.de/seite/455284/spessartspuren.html> herunterzuladen, aber der Anspruch bleibt bestehen, dass auf den Premiumwegen Spessartspuren, Spessartfährten und Spessartbogen das Wandern ohne Smartphone und Karte möglich ist. Damit der Wanderer dabei immer auf dem rechten Weg bleibt, ist für eine ausführliche Beschilderung gesorgt. Hierum kümmern sich in Freigericht vier Wegepaten, die insgesamt 46 Kilometer Wege auf Freigerichter Gemarkung betreuen.

Die Wegepaten begehen regelmäßig „ihren“ Weg, kümmern sich um die Beschilderung, teilen der Gemeinde mit, wo durch zu starken Bewuchs die Begehrbarkeit eventuell eingeschränkt ist und geben auch Anregungen, z. B. wo eine neue Sitzgelegenheit installiert werden könnte. Daniela und Michael Betz aus Horbach kümmern sich um die Spessartfährte „Vorderspessartblick“ Horbach (9,9 km) und um das Teilstück des Spessartbogens vom Horbacher Gondelteich bis Waldrode (6,4 km), Winfried Weiß aus Somborn ist der Wegepate der Spessartspur „Somborner Hügelland-Spur“ (7,1 km), und Michael Kaufmann aus Somborn kontrolliert die Spessartspur „Neuseser Fernblick“ (6,2 km) sowie das Teilstück des Spessartbogens von der Schutzhütte Somborn bis zum Gondelteich in Horbach (10,8 km) – und nun auch die Spur „Altenmarkskopf“.

Gemeinde Freigericht
Felicitas Selz



NEIN
beim Bürgerentscheid



**weil wir nachhaltiger
werden müssen.**

www.windenergie-freigericht.de

 Arbeitsgruppe
Windenergie-Freigericht



Spirituelles Coaching auf Seelenebene
COACHING | HYPNOSE | MEDITATIONEN & MEHR

LASS' UNS GEMEINSAM DEINE ZIELE ERREICHEN!

Ausstrahlung • Bewusstsein • Erleichterung
Erleuchtung • Erfolg • Freude • Freiheit
Kraft • Klarheit • Lebendigkeit • Lebensfreude
Leichtigkeit • Lebenslust • Potenzialentfaltung
Rückführung in vergangene Leben
Rückführung in das Zwischenleben
Selbsterkenntnis • Zufriedenheit

Hauptstr. 94 | 63579 Freigericht
Mobil 0170 4897710
kontakt@seelenfluegel.eu
www.seelenfluegel.eu



Start in die digitale Zukunft

Freigericht und Hasselroth erhalten bis Ende 2023 Glasfaseranschluss:
Gigabit-Projekt von Kreis und Breitband Main-Kinzig startet

Schnelles Internet erhalten, eine hohe Datenübertragungsrate genießen, entspannt Musik downloaden, online Videos schauen sowie von einer Wertsteigerung für die eigene Wohnung oder Immobilie profitieren: In den Gemeinden Freigericht und Hasselroth ist es beschlossene Sache – auch andere Kommunen sind bereits mit dabei. Der Main-Kinzig-Kreis und die Breitband Main-Kinzig GmbH, eine Tochterfirma des Kreises, schließen die beiden Gemeinden künftig an das gigabitfähige Netz an. Losgehen mit dem Projekt soll es bereits in diesem Sommer, wie aus aktuellen Pressemitteilungen hervorgeht. Für die Bürger der zwei Nachbargemeinden ein positiver Schritt in Richtung digitale Zukunft, der von den beiden Rathauschefs Dr. Albrecht Eitz und Matthias Pfeifer freudig begrüßt wird. Denn ausgebaut wird überall dort, wo bislang noch kein gigabitfähiger Anschluss möglich ist.

Als erste Gemeinden vom Gigabit-Ausbau profitieren

Freigerichts Bürgermeister freut sich über den Start und dass sich die gemeinsamen, intensiven Ge-

spräche der beiden Kommunen mit Kreis und Anbieter somit gelohnt und ausgezahlt hätten. Dem stimmt sein Rathauskollege aus Hasselroth gerne zu. Sowohl Freigericht als auch Hasselroth gehören damit zu den ersten Kommunen im Kreisgebiet, die von dem Gigabit-Ausbau profitieren werden. „Wir haben ein bundesweit einzigartiges Projekt vor der Brust – und wir freuen uns, dass es jetzt losgeht. Es ist schön zu sehen, dass wir mit dem Ausbau in Freigericht und Hasselroth starten können“, sind sich die beiden Bürgermeister einig. „Glasfaser sollte zur Grundversorgung genauso dazugehören wie Strom und Wasser“, betont der Freigerichter Bür-

germeister Dr. Albrecht Eitz. „Die Bürger wünschen sich den Glasfaserausbau schon lange. Klasse, dass wir jetzt starten und diesen Wunsch auch erfüllen“, ergänzt Bürgermeister Matthias Pfeifer. Am Ende profitieren aber vor allem die Bürger der beiden Gemeinden, denen das Gigabit-Projekt einige Vorteile sichert – und das nicht nur in Bezug auf eine schnellere Internetverbindung oder weniger Wartezeiten. Da sich der Kreis und die Breitband Main-Kinzig GmbH um den Ausbau des Glasfasernetzes selbst kümmern, sei dieser dank der Fördermittel des Landes Hessens und des Bundes in nahezu allen Fällen kostenlos, wie der Kreis und die beiden Bürgermeister schildern. Ein solches Angebot gebe es bei privaten Anbietern nicht. Zudem müssten die Freigerichter und Hasselrother Bürger keinen Internetvertrag abschließen, um bei sich die nötigen Glasfaserkabel verlegt zu bekommen. Ein weiterer Vorteil des geplanten Projekts erschließt sich für die beiden Gemeinden von selbst. Der vom Kreis vorangetriebene Ausbau bedinge, dass das Netz nicht einem einzigen Privatanbieter gehöre, sondern dem Landkreis selbst, so die Rat-

hauschefs, die sich sehr über die Zusage und den baldigen Beginn freuen. Bürger hätten dann nämlich die Auswahl, welchen Internetanbieter sie nutzen wollten. „Wir finden, dass das eine prima Sache ist“, sagen sie mit Blick auf die kommenden Wochen und Monate.

So bestellen die Bürger ihren Internetanschluss

Interessierte Bürger bestellen ihren Internetanschluss einfach und unkompliziert online unter www.breitband-mkk.de, wo sie die sogenannte Grundstückseigentümererklärung (GEE) ausfüllen müssen. Hiermit erteilen die Bürger ihre Erlaubnis, dass der Kreis und der Anbieter das Glasfaserkabel bis ins Haus legen dürfen und dabei gegebenenfalls auch den Hof auf- und wieder zumachen dürfen. Sollte ein kostenloser Anschluss oder gar kein Anschluss möglich sein, erfährt der Betroffene dies bereits im ersten Schritt des Bestellprozesses. Abgeschlossen sein soll das Gigabit-Projekt in den Kommunen Freigericht und Hasselroth bis ins kommende Jahr – dann steht dem Start in eine zunehmend digitale Zukunft nichts mehr im Weg.



Sie freuen sich über den Start des Gigabit-Ausbaus im Main-Kinzig-Kreis (von links): Bürgermeister Dr. Albrecht Eitz (Freigericht), Bürgermeister Matthias Pfeifer (Hasselroth), Simone Roth (Breitband Main-Kinzig), Bürgermeister Albert Ungermann (Linsengericht) und Kreisbeigeordneter Winfried Ottmann.

Foto: GNZ-Archiv

BESTATTUNGSINSTITUT



Erledigung aller Formalitäten

Überführungen

Eigener Verabschiedungsraum für Angehörige

Trauerhilfe Hufnagel

Burgstraße 12 · 63579 Freigericht

Tel. (06055) 1030 · Mobil 0160-8429788



BRÖNNER

Hessen/Thüringen

BAUSTOFF-FACHHANDEL | TROCKENBAU-FACHHANDEL

hagebaumarkt gartencenter WWA WEIßER WEST

...das passt!

ALLES für den FRÜHLING



geeignet für Kübel & Garten

23 % gespart

statt 12.⁹⁹

Stück

9.⁹⁹

Gartenhortensie

Hydrangea macrophylla, versch. Farben, im 19-cm-Topf. Ohne Übertopf
Art.-Nr. 45687748



Platz für bis zu 4 Waschmaschinenladungen

LEIFHEIT

Wäscheschirm

„Linomatic 400 Easy“

Easy-Lift-System. Aluminium, schmutzgeschützte, automatisch gespannte Leine. Leinenlänge ca. 40 m, inkl. Bodenhülle zum Einbetonieren.

Art.-Nr. 45875676 79.99 € statt 109 €

Eindreh-Bodenhülle, erpart das Gießen eines Betonsockels.
Art.-Nr. 607769, 14.99 € statt 16.99 €

26 % gespart

statt 109.-

Stück

79.⁹⁹ab 3.⁹⁹

Margerite

Argyranthemum frutescens. Dicht und reichblühend. Versch. Farben. Ohne Pflanzgefäß.
Busch, im 14-cm-Topf, Art.-Nr. 45621137, 3.99 €
Stamm, im 14-cm-Topf, Art.-Nr. 421314, 7.99 €



emailierter Kohlerost

21 % gespart

statt 69.⁹⁹

Stück

54.⁹⁹

Mr. GARDENER

Trichtergrill „Nebraska“

Verchromter Grillrost mit Holzgriffen. Feuerschale, Säule und Standfuß aus Edelstahl, belüftete Säule, Windschutz, herausnehmbarer Aschekasten.
Ca. B 66 x H 96 x T 51 cm, Grillrost ca. B 48 x T 46,5 cm.
Art.-Nr. 45222524



Gartenkrone

Pflanzerde

Torfreduziert. Zum Pflanzen von Stauden, Gehölzen, Gemüse und Blumen, mit Guano aufgedüngt. Versch. Größen, z. B. 60 l, Art.-Nr. 45973762

30 % gespart

statt 9.⁹⁹

60 l

6.⁹⁹

25 % gespart

statt 1.⁹⁹

Stück

1.⁴⁹

Frühlingsstauden

Farbenfrohe Stauden. Versch. Arten und Sorten, z. B. Bergsandkraut oder Blaukissen. Im 11-cm-Topf. Ohne Pflanzgefäß.
Art.-Nr. 45796857

Brennkammer aus Aluguss

Iconic-Wave Gussgrillrost

NAPOLÉON GOURMET GRILLS

Gasgrill

„Legend 425“

Multitalent. Ca. 16,6 kW, 4 Brenner, mit Seitenkocher, abklappbarer Seitentisch, Gasflasche verstaubar, Ca. B 132 x H 116 x T 64 cm, Grillrost ca. 60 x 45 cm, Art.-Nr. 46079409

100 € gespart

statt 639.-

Stück

539.-

GARTENCENTER U. TIERNÄHRUNG

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 8–19 Uhr, Samstag 8–17 Uhr

Alter von 13 bis 16 sowie in die mit weiteren Kollegen die einzel-
Jugendmannschaften (U12, U13, nen Gruppen trainiert.

Mehr als nur ein Sportverein – jeder bringt sich gerne ein

Spielgemeinschaft Main-Kinzig-Volleys, eines Zusammenschlusses aus den Vereinen DJK Freigericht, TG Neuenhauß und VBC Büdingen. Und auch hier blicken die Verantwortlichen auf erste Erfolge: Anfang März setzte sich die U13 bei den Nordhessenmeisterschaften durch und belegte Platz eins. Platz drei gewann die U15 jüngst bei der Süd/West Hessenmeisterschaft, und ebenfalls Platz drei ging kürzlich an die U18 bei der Hessenmeisterschaft. „Es ist ein- und einem unterhaltssamen Kinderprogramm, dass die Kinder und Jugendlichen Lust haben, sich zu bewegen, mit dem Ball zu spielen und auch bei Turnieren gut gelaunt mit dabei sind. Das war und ist unser großes Ziel“, hebt Silvie Fuchs hervor, der zusammen mit einem kleinen Beachvolleyballturnier auf dem Rasen inklusive

Übungsangebote wahrzunehmen, ist immer herzlich willkommen. Reguläre Übungsstunden laufen über den Mitglieds- oder Kursbeitrag ab. Fitness Dance und Selbstbehauptung bei den Erwachsenen können über den jeweiligen Trainer zum Beispiel mit einer 10er-Karte bezahlt werden, um ein flexibles Angebotsspektrum anzubieten – auch für Nichtmitglieder.

Svenja Denter
Fotos: TG Neuenhäußen

Weitere Informationen und
eine Übersicht aller Sportarten
gibt es unter
www.tg-neuenhasslau.de.



Wir führen folgende Gerüstarbeiten für Privatkunden, Industrie und das Baugewerbe aus:

- Rollgerüst
- Fassadengerüst
- Hängengerüst
- Wetterschutzdach
- Gerüstverkleidung
- Fahrgerüst
- Dachschutzgerüst
- Baustellensicherung (Bauzäune etc.)
- und vieles mehr...

ARENS GERÜSTBAU & VERLEIH

Somborner Straße 3, 63579 FREIGERICHT
Tel: +49 (0) 6055 899044 • Mobil: +49 (0) 176 17555000

www.geruestbau-arens.de • E-Mail: info@geruestbau-arens.de

Gemeinsam Sport machen, gemeinsam Spaß haben

Die Turngemeinde Neuhenßlau: Hasselroths größter Verein
bietet seit über 125 Jahren Breitensport für jedermann an



Sportlich aktiv werden – von den Kleinsten bis hin zu den Senioren: Seit mehr als 125 Jahren steht die Turngemeinde Neuhenßlau für ein vielseitiges Angebot. Als größter Verein der Gemeinde Hasselroth zählt er aktuell rund 650 Mitglieder, die sich in der Sparte des Breitensports ausleben. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden Silvio Fuchs kümmern sich Trainer, Übungsleiter und viele Engagierte darum, in insgesamt fünf Abteilungen ein Sportprogramm auf die Beine zu stellen, das alle Hasselrother Bürger anspricht. Mit großem Erfolg.

„Egal ob jung oder Alt, sportlich fit oder einfach nur Lust darauf, sich selbst und seinem Körper etwas Gutes zu tun, – bei unserer TGN sind alle willkommen, die Lust darauf haben, sich zu bewegen“, betont Silvio Fuchs zufrieden. In der vereinseigenen Sporthalle mit Fitnessraum hat der Verein über die vielen Jahrzehnte hinweg ein Sportprogramm für sämtliche Altersgruppen auf die Beine gestellt. Egal ob klassische Sportarten oder doch etwas Ausgefalleneres. Vom Erwachsenenangebot mit Aerobic, Badminton und Fitness Dance über Fit für den Rücken, Walking und Qi Gong bis hin zur Selbstbehauptung: Mit bekannten Sportarten halten sich die Teilnehmer fit. So vielseitig wie bei den Erwachsenen, spiegelt sich auch das Angebot für (klein-)kindliche und Jugendliche wider. Vom klassischen Eltern-kind-Turnen, wie zum Beispiel dem Purzeltunten für ein- bis zweijährige Mädchen und Jungen, dem Angebot der Turnzwerge (zwei bis dreieinhalb Jahre), den Springmäusen (dreieinhalb bis fünf Jahre) und dem kindertunten für fünf- bis siebenjährige, Skipping ab sieben Jahre, Kursen für die Selbstbehauptung ab dem



Die Volleyballabteilung und Nachwuchsarbeit im Fokus

Jahrgang 2011 oder dem Angebot „Fit4Kids“, das sich an Mädchen und Jungen im Alter zwischen acht und zwölf Jahren richtet. Der Fokus liegt hierbei auf Athletiktraining, Teamgeist-Bildung und vor allem Körperbewusstsein.

Wahre Urgesteine in der Landkreisliga Süd. Saison in der Bezirksliga Süd. Ga Nord bilden die Herren mit ihrem Trainer und Vorsitzenden Silvio Fuchs. Mitglieder, die hingen lieber hobbymäßig spielen möchten, finden in der Gruppe „Hobby Mixed“ ihren Platz. Frauen und Männer jeglichen Alters sind dabei willkommen. „Seit dem Jahr 2014 haben wir auch unsere Nachwuchsinitiative bei der TGN gestartet und arbeiten kontinuierlich daran, kinder- und jugendmannschaften im Volleyballbereich zu etablieren. Hierfür investieren wir viel Zeit.“ Neue Trainer wurden eingebunden, die Trainingszeiten entsprechend angepasst und angehoben, die Kinder und Jugendlichen nach Alter und Leistung in unterschiedliche Gruppen aufgeteilt, sodass jeder individuellen Förderung teilhaben kann. Mit Engagement, Feingefühl und Motivation werden die Kids und Teenies an den Ball herangeführt – und das nicht umsonst: Seit der Saison 2018/2019 spielen die Mannschaften erstmals seit langem wieder im Ligabetrieb mit. Eine tolle Leistung, wie das Trainerteam findet. Unterteilt werden die Gruppen in die Volleystars 2030 (fünf bis acht Jahre), die Volley-Teens 2 (zehn bis zwölf Jahre), die Volley-Teens 1 (folgreichem Aufstieg vergangene



Weitere regelmäßige Veranstaltungen der Gemeinde für die Senioren sind:

- Der Seniorenfasching, der in diesem Jahr leider coronabedingt ausfallen musste.
 - Die Seniorenkerb, die für den 7. Oktober von 14 bis etwa 18 Uhr in der Friedrich-Hofacker-Halle in der Friedermittlau in Zusammenarbeit von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Gemeinde, meist aus den Reihen der Landfrauen, die sich mit viel Liebe und Fürsorge um die Senioren kümmern.
 - Die Kosten für ein Mittagessen betragen 5 Euro. Darin sind das Essen und Mineralwasser zum Trinken enthalten. Um eine vorzeitige Anmeldung zum Essen im Seniorenbüro der Gemeinde wird gebeten.
 - Noch ein paar Wochen zuvor war es nach einem Jahr Corona-Pause der Gemeinde möglich gewesen, in Zusammenarbeit mit den Landfrauen und der musikalischen Unterstützung der Hasselrother Hausmusik, den Senioren trotz Corona eine wunderschöne Seniorenerkerb zu bieten, an der auch Bürgermeister Matthias Pfeifer und Beatrice Astrid Hechler mit ihrer Kollegin Tania Namo zur Freude der Senioren teilnahmen.
- Die Gemeinde bietet den Senioren regelmäßige Veranstaltungen zu folgenden Zeiten an: Freitags von 12 bis circa 13.30 Uhr (außer an Feiertagen) den Seniorenmittagstisch in der Bürgerbegegnungsstätte „Alte Schule“ in Niedermittlau.
- Hier können sich die Senioren zu leckeren Mittagessen, gekocht von

- 9. Mai, 14 bis 16 Uhr: „Wohnen im Alter“, Zehntscheune Hasselroth, kostenfrei, Anmeldung im Seniorenbüro
 - 19. Mai, 14 bis 16 Uhr: „Tatort Interner und Smartphone“ – Wie können sie sich schützen. Zehntscheune Hasselroth, kostenfrei, Anmeldung im Seniorenbüro
 - 13. Juni, 14 bis 17 Uhr: „Fit im Alter mit der richtigen Ernährung“, Zehntscheune Hasselroth, kostenfrei, Anmeldung im Seniorenbüro
 - 23. Juni, 18 bis 20.15 Uhr: „Demenzparcours“, Zehntscheune Hasselroth, kostenfrei, Anmeldung im Seniorenbüro
 - 14. September, 18 bis 20.15 Uhr: „Vorsorgevollmacht“, Zehntscheune Hasselroth, kostenfrei, Anmeldung im Seniorenbüro
- Weitere Informationen dazu bekommen Interessierte im Seniorenbüro der Gemeinde Hasselroth oder zeitnah aus der Presse.

Gemeinde Hasselroth



... jede Busreise ein Erlebnis

- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten
- Städte-Touren
- und vieles mehr



Fuchs-Reisen
Telefon (0 60 55) 43 67 • info@fuchs-reisen.de
Gondroth, Hainstr. 10 – 63594 Hasselroth
Büro: Somborn, Karlstr. 24 – 63579 Freigericht
www.fuchs-reisen.de



Malermaler
Die Profis aus der Region

- Putz & Anstrich
- Naturalkalkputz
- Schimmelbeseitigung
- Fachwerksanierung
- Altbauanierung
- Vollwärmeschutz
- Naturbaustoff-Handel
- Lehmputz

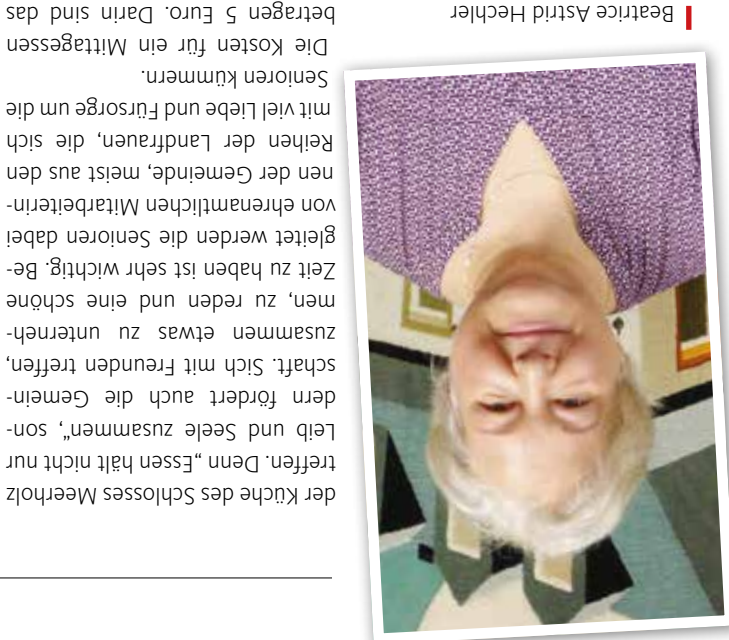
Tel.: 0 60 55 / 8 39 18 www.maler-willand.de



DANIEL WEINGÄRTNER
Alles aus einer Hand – von der Planung bis zur Ausführung

Elektrotechnik, Tontechnik, Sicherheitstechnik, Informations- und Kommunikationstechnik

Gartenstraße 7+9, 63594 Hasselroth, Tel. (0 60 55) 10 05, Fax 8 20 69
E-Mail: elektro.weingaertner@t-online.de



Beatrice Astrid Hechler

der Küche des Schlosses Meerholz treffen. Denn „Essen hält nicht nur Leib und Seele zusammen“, sondern fördert auch die Gemeinschaft. Sich mit Freunden treffen, zusammen etwas zu unternehmen, zu reden und eine schöne Zeit zu haben ist sehr wichtig. Begeleitet werden die Senioren dabei von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Gemeinde, meist aus den Reihen der Landfrauen, die sich mit viel Liebe und Fürsorge um die Senioren kümmern.

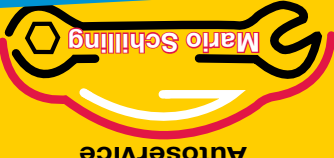
Die Kosten für ein Mittagessen betragen 5 Euro. Darin sind das Essen und Mineralwasser zum Trinken enthalten. Um eine vorzeitige Anmeldung zum Essen im Seniorenbüro der Gemeinde wird gebeten.

Einmal im Monat, montags von 14 bis maximal 17 Uhr, trifft sich die Seniorengruppe „Die Herbstzeitlosen“ auch in der Bürgerbegegnungsstätte „Alte Schule“. Hier wird gemeinsam Kaffee getrunken, Bingo gespielt, der ein oder andere Vortrag angehört, und auch kleinere Ausflüge werden gemeinsam unternommen. Interessierte sind immer herzlich eingeladen.

Einmal im Monat, dienstagsvormittags, bietet die Gemeinde eine Fahrt in die Spessarttherme nach Bad Soden-Salmünster an. Hier kann die Therme zum Schwimmen oder die Salzgrötte besucht werden. Ab Ende April 2022 sollen die Fahrten wieder angeboten werden. Abfahrtszeiten und Kosten erfahren Interessierte dann im Seniorenbüro.



SUBARU
Service Partner



Mario Schilling
Autoservice

- Inspektion + Wartung
- Klimaservice
- Fehlerdiagnose
- Autogas
- HU / AU / GAP
- Reifen Service
- Unfallinszenierung
- Autoglas

Ab sofort bei uns:
R-1234yf-Service
Die neue Klima-Källetechnik

MEHRMARKENMEISTERWERKSTATT
Wir machen, dass es fährt!

Industriestraße 9 • 63594 Hasselroth-Neuenhain
Tel. 0 60 55 / 10 86 • autoservice-mario.schilling@t-online.de

Den engen Kontakt nie verlieren

Ein wichtiger Kernaspekt für ein gutes Miteinander:
Die Seniorenarbeit in der Gemeinde Hasselroth



Eine vertrauensvolle, einfühlsame und wertschätzende Ansprechpartnerin für die Senioren der Gemeinde Hassel-

roth sein: Das hat sich Beatrice Astrid Hechler als Ziel gesetzt. Seit Januar 2010 arbeitet die Diplom-Sozialpädagogin für die Gemeinde Hasselroth und deckt somit das Aufgabenfeld der Jugend-, Senioren- und Sozialarbeit ab. Wer ein wichtiges Anliegen hat, einfach nur eine Frage stellen möchte oder sich über das breite Angebot in der Gemeinde informieren will, der erreicht sie telefonisch unter der Nummer 06055/8806-33 oder per E-Mail an b.hechler@hasselroth.de. „Mir ist es sehr wichtig, eine vertrauensvolle Ansprechpartnerin für die Senioren der Gemeinde zu sein und diese hier in der Gemeinde zu unterstützen und zu begleiten“, berichtet Beatrice Astrid Hechler mit einem Lächeln. In der Seniorenarbeit gibt es, außer der Möglichkeit persönlicher Gespräche und Beratungen, eine große Bandbreite an Angeboten, welche die Gemeinde für ihre Seniorinnen und Senioren bereithält.

Das Gefühl vermitteln, dass niemand alleine ist

Wenden Zeit von Corona war und immer wieder in Kontakt mit den Senioren zu bleiben und ihnen das Gefühl zu geben, nicht alleine zu sein. Bürgermeister Matthias Pfeifer und Beatrice Astrid Hechler haben den engen Kontakt zu den Senioren nie verloren. Über Telefonate, aber auch mit liebevollen geschriebenen Briefen, wurden die Senioren immer auf dem Laufenden bezüglich der Angebote lassen worden, wie der Bürgermeister und die Diplom-Sozialpädagogin betonen. Im Handumdrehen wurde der Stollen nach Hause Brief zu den Senioren nach Hause gebracht, um so die Adventsstimmung doch noch etwas zu heben und Stollen in die Friedrich-



Wundzentrum Langenselbold GmbH
Industriestr. 9
D - 63594 Hasselroth
Telefon: 06184 99 28 66

in Kooperation mit
NCW GmbH
Sanitätshandel

Wir helfen
Wunden
heilen ...

Wundzentrum Langenselbold



Unfall? Wir Helfen!

Für das richtige Gutachten, den richtigen Gutachter



Hanauer Landstrasse 11
 63594 Hasselroth-Niedermittlau
 Tel.: + 49 (0)6055-2987
 E-Mail: info@sv-blam.de
 www.sv-blam.de

Blam

KFZ-Sachverständigenbüro

- Bewertung von KFZ-Haftpflichtschäden
- Fahrzeugbewertungen aller Art
- Beratung rund um das Thema Unfallschaden
- Oldtimerbewertung



Fotos: OGV Niedermittlau
 Svenja Denter
 ter www.ogv-niedermittlau.de

tun, wie der Vorsitzende mit einem Schmunzeln verrät. Einen weiteren Themenschwerpunkt der Vereinsarbeit bilden biologisch wertvolle Ziergärten. Auch Privatpersonen können einen Beitrag zur Biodiversität leisten und ihre Gärten zu Hause nicht nur schön, sondern auch praktisch gestalten. „In diesem Bereich klären wir auf und zeigen gerne, welche Gestaltungsmöglichkeiten es gibt, sodass Tiere und Insekten wertvolle Rückzugsorte vorfinden.“

Sollen es die aktuellen Corona-Umstände zulassen, hat sich der OGV den 26. Mai in seinem kalender angekreuzt und wird wieder zu seinem Frühlings- und Spargelfest ab 10 Uhr in die Friedrich-Hofacker-Halle einladen. Momentan befindet sich dort noch das Schnelltestzentrum, das bis dahin OGV Niedermittlau rundet, wandert sie diesmal nach Hasselroth in die Friedrich-Hofacker-Halle. Der Spessart-Therme in Bad September, die normalerweise in bildet die Kreisaussstellung im Höhepunkt des Jubiläumsjahres der weltanschaulichen Biodiversität, sentation unter dem Aspekt „Umwelt und Gruppen vorstellen.“ Im vergangenen Jahr stand unsere Prägen und Gruppen vorstellen.“ Im OGV zum Mittagessen ein. „Wir würden gerne noch mit der Auswiesenschule zusammen kelteren, eine weitere Kelteraktion gibt es bei mir zu Hause. Wir möchten 850 Liter pressen, da haben wir ordentlich was vor“, sagt er und ergänzt: „Ebenso pflanzen wir demnächst zwölf Hochstämme alter hessischer Obstsorten auf unseren neuen Streuobstwiesen.“

sieren wird, und warten erst einmal ab“, berichtet der Vorsitzende. Stammtische, Schnittkurse und Arbeitsseminare laufen bereits seit März wieder normal und sind bis Ende des Jahres eingeplant. Auch der zweite Hasselrother Umwelttag am Natur- und Vogelschutztag am Sonntag, 12. Juni, ab 10 Uhr. Organisiert wird er von der Schutzgemeinschaft Deutscher Gärtnereizeugnisse der Obst- und bunte Ausstellung der Obst- und Dort erwartet Besucher eine

Festkommers während der Kreisaussstellung

Eine Fusion steht kurz bevor



Erhalt und Pflege im Einklang mit der Natur

Niedermittlauer Obst- und Gartenbauverein feiert sein 100-jähriges Bestehen und blickt auf eine Fusion



Die heimische Kulturlandschaft und Biodiversität erhalten und pflegen – alles im Einklang mit der Natur. Der Obst- und Gartenbauverein Niedermittlau vertritt und berät seine Mitglieder in allen Fragen rund um den Obst- und Gartenbau. Dabei blickt der Verein unter seinem derzeitigen Vorsitzenden Armin Mohn auf eine langjährige Geschichte zurück. In diesem Jahr feiern die rund 170 Mitglieder das 100-jährige Bestehen und haben einen offiziellen Festkommerz geplant, der während der Kreisausstellung vom 16. bis zum 19. September in der Friedrich-Hofacker-Halle stattfinden soll. Dass das aber noch längst nicht alles im Jubiläumsjahr ist, zeigt der volle Veranstaltungskalender des Vereins, der mit seinen Fachvorträgen und Schnittkursen nicht nur Lehrcharakter besitzt, sondern dass seine Mitglieder bei Arbeits-einsätzen gerne anpacken und in der Natur unterwegs sind.

Im Wandel der Zeit

Heutzutage kaufen die Menschen vermehrt im heimischen Supermarkt ein, viele Familien besitzen keinen eigenen Garten mehr – die Selbstversorgung steht nicht mehr im Fokus. Was aber nicht bedeutet, dass der OGV Niedermittlau keine Arbeit hat. „Wir betreuen heute mittlerweile fünf Streuobstwiesen in unserer Gemeinde. Wir pflegen sie im Einklang mit der Natur, kümmern uns um ihren Erhalt und Bereicherung. Auch die Tier- und Insektenwelt spielt eine große Rolle“, sagt Armin Mohn, der selbst eine landwirtschaftliche Ausbildung abgeschlossen hat und zusätzlich Fachwart für Obst- und Gartenbau ist. Die Kulturlandschaft im Blick, übernehmen die Mitglieder

Pädagogischen Charakter und Aspekte vorleben

der des OGV das Mähen der Obstbäume, das Ernten des Obstes sowie das Pflanzen von alten und neuen Obstsorten. Hierbei wird auf künstliche Schädlings- und Krankheitsbekämpfungsmittel verzichtet. „Wir vertrauen darauf, dass die Natur sich selbst erholt und reiche Ziele und Kernaufgaben des Obst- und Gartenbauvereins haben sich gewandelt. So habe zu Zeiten der Gründung im Februar 1922 und viele Jahre darauf vor allem die ländliche, öffentliche Urproduktion im Mittelpunkt gestanden, wie der Vorsitzende berichtet. Es entwickelte sich die Idee, Menschen mit eigenem Garten oder Land beizubringen, ihre Felder und Wiesen optimal zu nutzen, um sich selbst zu versorgen. Dabei stand vor allem der Aufbau von Gemüse und Obst im Vordergrund. „Die Mitglieder des OGV wollten diesen Gedanken in die Bevölkerung tragen.“

Heutzutage kaufen die Menschen vermehrt im heimischen Supermarkt ein, viele Familien besitzen keinen eigenen Garten mehr – die Selbstversorgung steht nicht mehr im Fokus. Was aber nicht bedeutet, dass der OGV Niedermittlau keine Arbeit hat. „Wir betreuen heute mittlerweile fünf Streuobstwiesen in unserer Gemeinde. Wir pflegen sie im Einklang mit der Natur, kümmern uns um ihren Erhalt und Bereicherung. Auch die Tier- und Insektenwelt spielt eine große Rolle“, sagt Armin Mohn, der selbst eine landwirtschaftliche Ausbildung abgeschlossen hat und zusätzlich Fachwart für Obst- und Gartenbau ist. Die Kulturlandschaft im Blick, übernehmen die Mitglieder

Monat auch auf ihrem Gelände, tersuchungen mit Becherlupen zu dem das Vereinshaus gehört, den Anfang der 70er-Jahre in Eigen. Beteiligt am Umwelttag sind außerdem der Waldkindergarten Hasselroth und örtliche Bienenzüchter. Gespräche mit weiteren Vereinen laufen noch. „Auch die Gemeinde Hasselroth unterstützt uns, und als Sponsor konnten wir die Kreiswerke gewinnen“, freuen sich Hege und Mohn unisono auf das bevorstehende Ereignis, in das viel Arbeit im Vorfeld investiert wurde, damit den Besuchern eine große Vielfalt an Naturbegegnungen geboten werden kann. Übrigens: Auch bei der SDW gibt es jedes Jahr eine Prämiierung. Das jüngste „Familienmitglied“, die europäische Stechapfelme, wurde zum Baum des Jahres 2021 gekürt.

Elena Schemuth



Auf dem Areal des Jugendwaldheims vermitteln Schautafeln den schonenden Umgang mit Ressourcen.

„Urban Gardening“: So könnte das Vorgarten-Grün der Zukunft aussehen

Bengelände gepflegt werden. die Vogelpräparate sowie das Ausmachen. Schließlich müssen auch vereinten Kräften klar Schiff zu genregie erbaut wurde, um mit dem Anfang der 70er-Jahre in Eigen. Beteiligt am Umwelttag sind außerdem der Waldkindergarten Hasselroth und örtliche Bienenzüchter. Gespräche mit weiteren Vereinen laufen noch. „Auch die Gemeinde Hasselroth unterstützt uns, und als Sponsor konnten wir die Kreiswerke gewinnen“, freuen sich Hege und Mohn unisono auf das bevorstehende Ereignis, in das viel Arbeit im Vorfeld investiert wurde, damit den Besuchern eine große Vielfalt an Naturbegegnungen geboten werden kann. Übrigens: Auch bei der SDW gibt es jedes Jahr eine Prämiierung. Das jüngste „Familienmitglied“, die europäische Stechapfelme, wurde zum Baum des Jahres 2021 gekürt.



Zum Umwelttag gibt es auch jede Menge Tipps zum Thema Gärtnern.

Gefeiert und informiert wird am 12. Juni an zwei Standorten

den rund um den Innenhof der Einrichtung, die im Verbund zwisch Streuobstwiese sowie einen Barfußpfad beinhaltet. Letzterer wurde extra zum Umwelttag aufgedeutet, sodass die Besucher in den auch die Obst- und Gartenbauvereine Niedermittlau und Gondsroth ebenso wie der Obst- und Gartenbauverein Neuenhabsbau. Letzterer zeigt interessantes in Saaten „Urban Gardening“, ein Thema, das immer mehr Gartenbesitzer beschäftigen. Wie kann der eigene Garten pflegeleicht und zugleich umweltfreundlich gestaltet werden? Hier gibt es Anschauungsunterricht zum Umwelttag darüber, welche Pflanzen sich am besten eignen und was sich alles mit kleinen Maßnahmen, wie etwa einer Natursteinmauer, erreichen lässt. Gezeigt wird auch, wie Gehege stets einen lebendigen Barfußpfad zur Natur gehabt hat, der ihnen ansport, sie zu schützen und ihre Schönheit zu bewahren. Vor kurzem ist Mohn, der seit 2017 auch dem Obst- und Gartenbauverein Hasselroth vorsteht, in den Ruhestand getreten. Jetzt wird er sich verstärkt um den Naturschutz im Vordergrund wie Führungen vermeiden stehen hier ebenso Praktische Tipps und Bastelaktionen zur Mülltrennung und Müllvermeidung stehen hier ebenso im Vordergrund wie Führungen

durch das Gelände, das auch eine Streuobstwiese sowie einen Barfußpfad beinhaltet. Letzterer wurde extra zum Umwelttag aufgedeutet, sodass die Besucher in den auch die Obst- und Gartenbauvereine Niedermittlau und Gondsroth ebenso wie der Obst- und Gartenbauverein Neuenhabsbau. Letzterer zeigt interessantes in Saaten „Urban Gardening“, ein Thema, das immer mehr Gartenbesitzer beschäftigen. Wie kann der eigene Garten pflegeleicht und zugleich umweltfreundlich gestaltet werden? Hier gibt es Anschauungsunterricht zum Umwelttag darüber, welche Pflanzen sich am besten eignen und was sich alles mit kleinen Maßnahmen, wie etwa einer Natursteinmauer, erreichen lässt. Gezeigt wird auch, wie Gehege stets einen lebendigen Barfußpfad zur Natur gehabt hat, der ihnen ansport, sie zu schützen und ihre Schönheit zu bewahren. Vor kurzem ist Mohn, der seit 2017 auch dem Obst- und Gartenbauverein Hasselroth vorsteht, in den Ruhestand getreten. Jetzt wird er sich verstärkt um den Naturschutz im Vordergrund wie Führungen vermeiden stehen hier ebenso Praktische Tipps und Bastelaktionen zur Mülltrennung und Müllvermeidung stehen hier ebenso im Vordergrund wie Führungen

Nur einen circa 15-minütigen Spaziergang vom Jugendwaldheim entfernt liegt der Vereinssitz und ist der „Vogel des Jahres 2022“, weiß Armin Mohn zu berichten, der ebenso wie Alexander Hege stets einen lebendigen Barfußpfad zur Natur gehabt hat, der ihnen ansport, sie zu schützen und ihre Schönheit zu bewahren. Vor kurzem ist Mohn, der seit 2017 auch dem Obst- und Gartenbauverein Hasselroth vorsteht, in den Ruhestand getreten. Jetzt wird er sich verstärkt um den Naturschutz im Vordergrund wie Führungen vermeiden stehen hier ebenso Praktische Tipps und Bastelaktionen zur Mülltrennung und Müllvermeidung stehen hier ebenso im Vordergrund wie Führungen



seit 50 Jahren

• Wellplatten • Stegplatten • Plexiglas® • Makrolon® • WPC-Terrassenprofile • Trapezbleche • u.v.m.



Richard-J.-Ruff-Strabe 11
63594 Hasselroth-Gondroth
Telefon (06055) 2121 • Telefax (06055) 82746
info@rossel-kunststoffe.de • www.rossel-kunststoffe.de

Bewusstsein für die Natur vermitteln und Umweltthemen kommunizieren

Zweiter Umwelttag in Hasselroth mit interaktivem Programm

Vereine ziehen an einem Strang: SDW und Vogelschützer federführend

Umweltschutz geht uns alle etwas an. Und das heute mehr denn je. Die

Bewegung „Fridays for Future“ hat das Thema „Nachhaltig leben“ in jüngster Zeit öffentlichkeitswirksam in den Fokus gerückt. „Umweltschutz ist eine globale Angelegenheit, wird aber lokal

entschieden“, sagt indes Alexander Heger, Vorstandsmitglied der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), Bezirksverband

Gelnhausen, Hasselroth, Hanau und Rodenbach e.V. Um das Bewusstsein für die Natur noch stärker in den Köpfen der Menschen

zu verankern, organisiert Heger zusammen mit Armin Mohn, Vorsitzender der Vogelschutzgruppe Hasselroth, nunmehr zum zweiten

Mal den Hasselrother Umwelttag. Dieser wird am 12. Juni von 10 bis 18 Uhr mit Beteiligung von zahlreichen lokalen Vereinen stattfinden, die sich den Schutz der Natur

auf die Fahnen geschrieben haben und ihn auch tagtäglich leben. Eine Neuerung gibt es: Während

im vergangenen Jahr zur Premiere des Aktionstages der Synergieeffekt zum zeitgleich stattfindenden Herbstmarkt genutzt werden konnte, steht der Umwelttag in diesem Jahr auf eigenen Beinen und kann sich sozusagen „frei-

schwimmen“.

Große Resonanz seitens der Vereine

Das Echo der Vereinslandschaft sei durchweg positiv ausgefallen, freuen sich Heger und Mohn über ein interaktives Veranstaltungsprogramm zum 12. Juni, das auf zwei Standorte ausgerichtet ist: das idyllisch im Mühlwald gelegene Gelände des Jugendwaldheims sowie das Natur- und Vogel-

gestellt.



Alexander Heger, Christine Mohn und Armin Mohn (v. li.), haben den Umwelttag zusammen auf die Beine gestellt.

dem gesamten Gelände permanently aufgestellt sind, den Bezug zur Natur her und vermitteln, warum es so wichtig ist, den Wald für die nachfolgenden Generationen als Lebensraum zu erhalten. „Aufgrund des Infektionsschutzgeschehens konnten in der jüngsten Zeit nur wenige Klassen im Jugendwaldheim beherbergt werden, bis zu den Sommerferien sind wir aber nun wieder ausgelastet“, blickt Alexander Heger in die Zukunft, in der Kinder und Jugendliche, angeleitet von Walddpädagogen, wieder den 25 Hektar großen Schul- und Lehrwald für sich entdecken können. Die Geschichte des Jugendwaldheims, das über die Grenzen der Region hinaus bekannt ist, geht auf die Initiative

von Kurt Seibert zurück, dessen Namen das Informationszentrum rund um die Natur auch trägt. Von 1974 bis heute haben mehr als 100.000 Schülerinnen und Schüler die Einrichtung zusammen mit ihren Lehrern besucht und hier an ein- oder mehrtägigen Waldkursen teilgenommen. Der direkte Umgang mit Pflanzen, Tieren und deren Lebensräumen sowie das Erforschen des Waldbodens stehen während des Aufenthaltes im Vordergrund. Gemeinschaftsarbeiten sowie Waldspiele runden das Programm ab, das auch zum jüngsten Umwelttag nicht weniger informativ ausfallen dürfte. Dafür sorgen nicht zuletzt auch die beteiligten Vereine. Sie gruppieren sich mit ihren Informationsstan-



Im Heimatmuseum Hasselroth ist die Ortsgeschichte zu Hause.

streitenden: Hier könnten dann zu Veranstaltungen Tische aufgestellt werden. In ihrer Freizeit forschen die Vereinsmitglieder weiter zur Ortsgeschichte. Zu den Spezialangeboten des 1. Vorsitzenden zählen Kirchen sowie die Kreisbahn und Eisenbahntrassen. Über die Jahre hat sich der Verein so manchen Verdienst rund um die Gemeinde erworben, war unter anderem selbständig auf die Empore der Remise führt. Eine Überlegung der Museumsleiterin und ihrer Mitarbeiter – auch gerade nach Corona –

vier Wochen zu sehen sein wird und interessierten als Schaufenster zum sozialen Treffpunkt, nicht nur für Geschichtsinteressierte, werden soll. Schließlich schreiben ja nicht die Gegenstände, sondern die Menschen die Geschichte ihres Ortes weiter. Darum ist es den Vereinsmitgliedern auch wichtig, weiterhin gute Öffentlichkeitsarbeit für ihr Museum zu leisten. Dazu gehört für den Vorstand auch, dass man Chancen nutzt, um gerade die neu Hinzugezogenen für die Geschichte ihrer neuen Heimat zu interessieren. Während des Lockdowns wurde unter anderem ein viel beachteter Onlinevortrag zum Thema „Tiere vor Gericht“ angeboten. Auch mit den beliebten Ausflügen soll es nach den Corona-Beschränkungen weitergehen. Zur Belebung des Museums wird dann auch die neue Verbindungstür getragen, die vom Versammlungsraum direkt auf die Empore der Remise führt. Eine Überlegung der Museumsleiterin und ihrer Mitarbeiter – auch gerade nach Corona –

Elena Schemuth neue Ära für ihr Museum.

Die Sonderausstellung kann ab 8. April besucht werden. Näheres zu den Termin, dem Verein und seiner Historie auch unter www.geschichtsverein-hasselroth.de.

viert war und nun dem Vertriebe- nenkonzept gewichen ist, von ihrem Linoleumboden befreit werden. Auf diese Weise können die alten Holzdielen wieder zum Vorschein kommen, damit sie unter der Kunststoffdecke nicht Gefahr laufen, zu faulen. Im Nachbarzimmer wird veranschaulicht, wie die gutbürgerlichen Familien in den 1920er-Jahren gelebt haben. Auch ein Grammophon aus dieser Epoche soll wieder in Betrieb genommen werden. Außerdem in Planung: zwei Kutschen, eine davon ist ein Jagdwagen des Grafen von Ysenburg und Büdingen-Meerholz, sollen ebenfalls restauriert werden. Kostenpunkt: circa 25.000 Euro für beide. Das andere Gefährt, es handelt sich um einen Leichenwagen aus dem 19. Jahrhundert, ist derzeit bei einem hilfsbereiten Nachbarn untergestellt.

Das Schulzimmer ist immer noch Favorit

Ein beliebter Bestandteil des Museums, wie man es bisher kannte, bleibt in Gänze erhalten: Das Schulzimmer mit seinen Bänken, Stühlen, seiner großen Tafel und dem Kartenschrank sowie den vielen Utensilien aus längst vergangenen Schultagen ist laut Joselyn Grimm seit jeher so etwas wie ein Favorit bei den Museumsbesuchern. Es wurde in den 1980er-Jahren zusammengestellt und zeugt davon, dass das Gebäude ehemals als Schule genutzt wurde. Nach der Sonderausstellung, die circa



Der Vorstand des Kultur- und Geschichtsvereins Hasselroth blickt zuversichtlich in die Zukunft. Fotos: Elena Schemuth/Joselyn Grimm



Johannes Nies · Auf den Schafellern 7 · 63594 Hasselroth
Tel. +49 175 567 931 2 · E-Mail: info@nies-dachtechnik.de
www.nies-dachtechnik.de

NIES DACHTECHNIK
ist Ihr kompetenter Meisterbetrieb
für Dacharbeiten aller Art.
Gerne finden wir zusammen
mit Ihnen auch für Ihr Projekt die
perfekte Lösung und
setzen diese mit Leidenschaft
und Sorgfalt um.



für NeubeGINN

Neues Konzept fürs Heimatmuseum Hasselroth – Sonderausstellung zu „50+ Jahre Gebietsreform“



Kein schöner Anblick: die ange-fressenen Balken nach dem Holz-wurmbefall.

kunden können. Gleich nebenan, auf ca. 25 Quadratmetern, schließt sich die Ausstellungsfläche für Sonderausstellungen an, wo auch die Ausstellung „50+ Jahre Gebietsreform“ gezeigt wird. Dafür musste

len sich hier ausführlich über die Geschichte ihrer Gemeinde informieren und in Ruhe schauen können. Wie haben die Wohnräume der Bürger damals ausgesehen? Einrichtungsgesgegenstände wie eine Zentrifuge für Ziegenmilch, ein Kinderhochstuhl mit Einsatz fürs Töpfchen und original gewälzte Wände geben in der großbäuerlichen Küche im ersten Stock Aufschluss darüber, wie die Menschen ihr Zuhause in früheren Zeiten einrichteten haben.

Neuer Raum zum Thema „Flucht und Vertreibung“

Gleich nebenan, in einem Schlafzimmer aus derselben Epoche, zu Beginn des 19. Jahrhunderts, ist eine ungarische Tracht auf einem und Neugestaltung mit einem erheblichen finanziellen Aufwand für den Verein einhergeht, ist selbstredend. Die Gemeinde hat daher sowohl Mittel für die Behebung des Schädlingssbedarfs sowie der baulichen Schäden eingepplant. So soll die Fläche im Erdgeschoss, die früher für die Haushaltswaren reser-

Die Mitglieder des Kultur- und Geschichtsvereins Hasselroth, die sich seit 1986 der Pflege des Brauchtums, der Kultur und der Heimatgeschichte verschrieben haben, stehen voller Tatendrang und Optimismus. Schließlich gibt es viel zu derlich machen

Neues Konzept und Altbewährtes

**RABATT ÜBER
WEB SHOP**

10%

Nutze jetzt unseren
Web Shop!

Einfach einscannen



oder im Web
nach **Sicilia Da Aldo**
suchen!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
 liebe Hasselrothinnen und Hasselrother,



wichtigen Angelegenheiten anzuspre-
 chen. Wir sind gerne für Sie da!
 Ich wünsche Ihnen allen eine schöne
 Osterzeit im Kreise Ihrer Lieben und ge-
 nießen Sie dabei unser schönes Hassel-
 roth. Ich freue mich auf einen weiteren
 guten und konstruktiven Austausch.
 Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie
 gesund.
 Herzliche Grüße aus dem Hasselrother
 Rathaus
Ihr Matthias Pfeifer
 Bürgermeister der Gemeinde
 Hasselroth

**Möchten Sie in unserer
 nächsten Ausgabe dabei sein?**
 „Unser Freigericht/Unser Hasselroth“
 erscheint wieder am **16.07.2022.**
Gerne informieren wir Sie dazu!

Julia Stotzky
 Tel. 0176/11833-325

Tobias Susgin
 Tel. 06051/833-351

die Augen, sondern wir gehen auch auf
 haus Naumann und der Gemeinde Frei-
 gericht beschreiben wir als Gemeinde
 Hasselroth mit der Ihnen vorliegenden
 Broschüre einen neuen Weg. Hassel-
 roth und Freigericht sind eng miteinander
 verbunden und verwurzelt und des-
 halb freue ich mich sehr, dass wir mit
 dieser Broschüre eine neue Plattform
 für alle lokalen Gewerbetreibenden und
 Vereine in beiden Gemeinden – und vor
 allem für uns als Kunden – geschaffen
 haben. Als Bürgermeister von Hasselro-
 th sehe ich hierbei ein großes Potenzial
 und eine tolle Möglichkeit ein Netzwerk
 aufzubauen – von und für Hasselrothe-
 rinnen und Hasselrother sowie für un-
 sere Nachbarn aus Freigericht. Darüber
 hinaus können Sie sich mit dieser Bro-
 schüre über Aktuelles und Wissenswertes
 in beiden Kommunen informieren.

Information und eine gute Kommunika-
 tion über alle Kanäle sind in dieser her-
 ausfordernden Zeit sehr wichtig. Wir
 befinden uns nun schon im dritten
 Corona-Jahr und darüber hinaus
 herrscht ein sinnloser Krieg mitten in
 Europa. Frauen und Kinder müssen aus
 ihrer Heimat fliehen, ihre Heimat wird
 zerstört und Menschen sterben – Angst
 vor dem Ungewissen, Angst vor der Zu-
 kunft! Niemals hätte ich gedacht, dass
 so etwas jemals in Europa noch einmal
 passieren könnte. Doch auch wir müs-
 sen uns dieser neuen Herausforderung
 stellen, schließlich geht es auch um un-
 sere Zukunft.

Es macht mich daher sehr stolz, welche
 Hilfsbereitschaft auch bei uns in Has-
 selroth herrscht. Wir verschließen nicht

Ich denke, wir haben in Hasselroth bis-
 her alle Situationen mit all den verbun-
 denen neuen Herausforderungen und
 Unwägbarkeiten gemeinsam sehr gut
 gemeistert. Von Seiten der Gemeinde
 haben wir versucht, immer präsent zu
 sein und Ruhe ausstrahlen. Uns war
 es auch wichtig, Sie immer zeitnah und
 sehr gut zu informieren und auch für ein
 wenig Normalität zu sorgen. Zögern Sie
 bitte daher nicht, uns in allen für Sie

Verlag und Herstellung:
 Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
 Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen
 Telefon (0 60 51) 833 360
 Telefax (0 60 51) 833 255
 E-Mail Anzeigenabteilung@gnz.de
 Internet www.bote.de
 Zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im
 Impressum genannten Verantwortlichen. Copy-
 right und Autorenschutz sowie Idee und Konzept
 liegen bei der Druck- und Pressehaus Naumann
 GmbH & Co. KG. Für Druckfehler sowie den In-
 halt der Anzeigen übernehmen wir keine Haftung.
 Nachdruck auch auszusweise nur mit ausdrückli-
 cher Genehmigung des Verlages.

IMPRESSUM | UNSER FREIGERICHT | UNSER HASSELROTH

Herausgeber:	Oliver Naumann
Geschäftsführer:	Oliver Naumann Jochen Grossmann
Chefredakteur:	Thomas Weiz
Redaktion:	Svenja Denter Elena Schemuth Pressestellen der Gemeinden Freigericht und Hasselroth
Gestaltung:	Markus Dörr
Anzeigen- und Projektleitung:	Johanna Röder

Gültig ist die Preisliste vom 1. Januar 2022.

Titelbild Hasselroth: © Rainer Erdt
 Titelbild Freigericht: © Gemeinde Freigericht



IN DIESER AUSGABE:

Jugendwehrt Freigericht: Hier nimmt man etwas fürs Leben mit
Benefizsternenfahrt: Wie aus einer Veranstaltung ein überregionales Event wurde
Bürgerprechstunde auf dem Freigerichter Wochenmarkt
Riding Guardians: Motorradfahren im Dienst der guten Sache
Lauftreff Freigericht: Mitläufer gesucht!
Wunderbare Wanderspuren in Freigericht und Umgebung
Glasserausbau: Start in die digitale Zukunft
Turngemeinde Neuenhahla: Gemeinsam Sport machen, gemeinsam Spaß haben
Seniorenarbeit in Hasselroth: Den engen Kontakt nie verlieren
Niedermittlauer Obst- und Gartenbauverein: Erhalt und Pflege im Einklang mit der Natur
Umwelttag: Bewusstsein für die Natur vermitteln und Umweltthemen kommunizieren
Heimatmuseum Hasselroth: Holzwurmbefall als Chance für Neubeginn

damit auch die kommenden Ausgaben von „Unser Freigericht/Unser Hasselroth“ zum Schaffenster für die Kunst und Kultur der Region werden, möchten wir Sie um Ihre Mitwirkung bitten. Helfen Sie uns, Ihre Heimatgemeinde durch Ihre Linse zu sehen und werden Sie zu unseren Bildreportern! Gesucht wird jetzt erst einmal das nächste Titelbild für den Erscheinungstermin am 16. Juli. Das kann die Aufnahme eines bekannten Wahrzeichens oder aber ein Schnappschuss Ihres ganz persönlichen Lieblingsortes sein. Wichtig ist, dass aus dem Motiv, das wir unter allen Einsendungen auswählen, Heimatverbundenheit spricht. Das wird auch stets unser Anspruch an ein Heft aus der Region für die Region bleiben. Schicken Sie uns Ihre schönsten Motive aus Ihrer Heimatgemeinde bis zum 24. Juni (in einer Auflösung ab 1 MB) per E-Mail an key-account@gnz.de.

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihre Fachberater aus der Region

Individuell geplant und energieeffizient aus einer Hand
 Planung & Beratung | Vertriebsbüro Hasselroth

Tel. (0175) 3656530
www.genau-mein-zuhause.de



Toni Marquart
Nicole Marquart



HANSE
HAUS
 Genau mein Zuhause.



UNSER HASSELROTH

